

GARBO · REGINA · FILMGALERIE · KURZFILMWOCH
„Ziemlich perfektes Wohlfühlkino.
Was fürs Herz, mit Humor und vor der schönen Kulisse Regensburgs. Kino mit Seele.“
programm kino.de
HEINER LAUTERBACH IRIS BERBEN



Ein fast perfekter Antrag

Der neue Film von Regisseur
MARC ROTHMUND
und Drehbuchautor
RICHARD KROPP

ARD Degeto ARD FISA ABA VIENNA FFF BAYERN LEONINE

AB 26. FEBRUAR IM KINO



RYAN GOSLING SANDRA HÜLLER

VOM NEW YORK TIMES
BESTSELLER-AUTOR VON
DER MARSIANER
UND DEN OSCAR-PRÄMIERTEN FILMEMACHERN DES
SPIDER-VERSE FRANCHISE
PHIL LORD UND CHRISTOPHER MILLER

DER ASTRONAUT PROJECT HAIL MARY

DerAstronautFilm.de
#DerAstronaut

NUR IM KINO



PRODUCED BY AMY PASCAL, p.g.a. RYAN GOSLING, p.g.a. PHIL LORD, p.g.a. CHRISTOPHER MILLER, p.g.a.
ADITYA SOOD, p.g.a. RACHEL O'CONNOR, p.g.a. ANDY WEIR
SCREENPLAY BY DREW GODDARD DIRECTED BY PHIL LORD & CHRISTOPHER MILLER

DONAU-ARENA REGENSBURG

ALEX CHRISTENSEN CLASSICAL DANCE TOUR 2026	Stierstunde SCHLAGER- STARS AUF TOUR NICOLE MICHAEL HOLM JOEY HEINDLE CLAUDIA JUNG KIRSTINA BACH & NEWCOMERACT STEFAN MOSS	THE ORIGINAL ROCK CLASSIC JOEY TEMPEST - EUROPE VERY SPECIAL GUEST - MICHAEL SCHENKER TARJA TURUNEN - EX-NIGHTWISH ERIC MARTIN - MR. BIG RONNIE ATKINS - PRETTY MAIDS ROBERT HART - MANFRED MANN'S EARTH BAND THE EMC BAND & ORCHESTRA	ABBA MANIA THE SHOW 10 JAHRE SANGING QUEEN SYDNEE HARRIS ABBA KID	HAINDLING So. 05.07.2026 - 19:00 UHR BETH HART So. 12.07.2026 - 20:00 UHR
---	---	--	---	--

Mi. 01.04.2026 - 20:00 UHR Di. 07.04.2026 - 18:30 UHR Sa. 11.04.2026 - 20:00 UHR Sa. 25.04.2026 - 20:00 UHR So. 12.07.2026 - 20:00 UHR

AUDIMAX REGENSBURG

FLUCHERMAN SAM LIVE	Anouk Das Kindermusical Nach den Geschichten von Hansel und Gretel v. Peter Maffay Für die ganze Familie	SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX	The TEN Tenors TIME OF YOUR LIFE Sa. 09.05.2026 - 20:00 UHR	Amigos Live Konzert DANIELA So. 04.10.2026 - 16:00 UHR
----------------------------------	--	--	--	--

Sa. 21.03.2025 - 16:00 UHR Mo. 30.03.2026 - 15:00 UHR So. 26.04.2026 - 19:00 UHR Sa. 09.05.2026 - 20:00 UHR So. 04.10.2026 - 16:00 UHR

OPEN AIR AM JAHNSTADION

SUMMER OPEN AIR TOUR LUCIANO SHOWS Summer Open Air Tour Do. 09.07.2026 - 20:00 UHR	WINCENT WEISS SOMMER TOUR 26 Sa. 11.07.2026 - 19:00 UHR	MAITE KELLY & BAND LIVE 2026 4 EXKLUSIVE ÖSTERREICH KONZERTE So. 12.07.2026 - 19:00 UHR	ZZ TOP THE BIG ONE! Mo. 13.07.2026 - 19:00 UHR
--	---	--	--

PIAZZA IM GEWERBEPARK REGENSBURG

LABRASSBANDA Do. 16.07.2026 - 19:00 UHR	PIETRO LOMBARDI SPECIAL GUEST PETER VAN HUYEN Fr. 17.07.2026 - 19:00 UHR	FAUN & SPECIAL GUEST SKALD Sa. 18.07.2026 - 19:00 UHR	JAZEEK 2026 OPEN AIR So. 19.07.2026 - 19:30 UHR	THE BOSSHOSS BOOTS BACK TO THE SUMMER Di. 21.07.2026 - 18:30 UHR
SALTATIO MORTIS Purgentour Staub & Schanzen Mi. 22.07.2026 - 19:30 UHR	AVANTASIA DRAGONS Do. 23.07.2026 - 19:30 UHR	MEUTE JUBEL 10 YEARS Fr. 24.07.2026 - 20:00 UHR	PHILIPP POISEL FREUNDE TOUR 2026 Sa. 25.07.2026 - 19:30 UHR	

EVENTHALL AIRPORT OBERTRAUBLING

HELMASCHINE EISEIT Sa. 07.03.2026 - 20:00 UHR	ANGUS MCSIX BRAINSTORM TOUR OF THE ALTERNATIVE METAL Fr. 14.03.2026 - 20:00 UHR	EDENBRIDGE SET THE DARK ON FIRE TOUR 2026 So. 15.03.2026 - 19:00 UHR	GENERATION ROCK PARTY BLACK SABBATH THE POLICE MUSE QUEEN THE ROLLING STONES BLACK SABBATH PARTY FRAT. DYS MARCHIEL BROS. KINKS So. 21.03.2026 - 21:00 UHR
--	---	--	--

INNENHOF THON-DITTMER-PALAIS REGENSBURG

THE ROBBIE EXPERIENCE THE ULTIMATE ROBBIE WILLIAMS TRIBUTE SHOW Mi. 13.05.2026 - 20:00 UHR	Ines Procter I don't kehr! Do. 15.05.2026 - 19:30 UHR	BBDO "GROD SCHEY IS" Fr. 15.05.2026 - 19:30 UHR	EMI GULP LIVE! Sa. 16.05.2026 - 19:30 UHR	Willy Astor De ZOO LOGOEDER GARTEN So. 17.06.2026 - 15:00 UHR	Willy Astor Reimart Lachkunde So. 17.05.2026 - 19:30 UHR
---	--	--	--	---	--

Karten in Regensburg beim Tourist-Info im Alten Rathaus, in Teublitz an der AVIA-Tankstelle (Regensburger Str.), in Schwandorf beim Kopiershop 24 oder unter www.der-kartenvorverkauf.de

März 2026



Gastspiel Urban Theater
„Richter's Fairytale“
Regie: Kostya Novitskiy
Fr 27.02. um 19.30 Uhr

Gastspiel Urban Theater
„The Red Folder“
Regie: Natalia Lapina
Sa 28.02. um 19.30 Uhr

Theatergruppe pädagogische
Fakultät (Universität Brno)
„Der Weltuntergang“
nach Jura Soyfer
Do 26.03. um 19.30 Uhr

subsTanz Tanztheater
„Kinderrechte? -
Menschenrechte!“
Sa 28.03.
um 15.30 und 17.30 Uhr

Das aktuelle Programm gibt
es unter unserer Homepage
www.theatrand.uni.de



Anfahrt
Buslinien: 2, 4, 6, 11
Haltestelle Universität
Theater an der Uni, Studierendenhaus
Zwischen Mensa und Audimax
Studentische Kulturprojekte
gefördert vom
Studierendenwerk
Niederbayern/Oberpfalz
Albertus-Magnus-Str. 4
93053 Regensburg
www.stwno.de

STUDIENDEN
WERK STWNOW1 Zentrum
für junge Kultur

MÄRZ IM W1

FILM:
Internationale Kurzfilmwoche
Regensburg: Vom 6. bis 10.3.2026
täglich Filmprogramme, Ausstellung,
Workshops u.v.m. Details siehe
www.kurzfilmwoche.de.

FREIRAUM:
Eigenverantwortliche Raumnutzung
DIY: 12. & 26.3.2026
Nähen: 4., 12. & 26.3.2026
Tanz: 4., 11. & 27.3.2026

MUSIK:
Rap-Workshop mit Lenzelot:
Begleitet texten, schreiben und
rappen. Am 21.3.2026.

TANZ:
Workshop "Urban Contemporary"
Mit Ayla Aslan. Ab 22.3.2026 ca. alle
zwei Wochen.

THEATER:
"Persuasion" nach Jane Austen
Aufführungen des Dachkammer-
theaters von 27. bis 30.3.2026.

DAUERBRENNER:
Café und Bar: Mittwoch bis Freitag
jeweils von 16 bis 20 Uhr sowie
begleitend je nach W1-Programm.
Contemporary: 18.03.2026
DIY mit Maria: 18.03.2026
Dancehall: i.d.R. montags
Feministische Les- und
Diskussionsrunde: 05.03.2026
Improtheatergruppe: i.d.R. montags
Kreativtag: 15.03.2026
Offenes Atelier: 11.03.2026
Queere Kunst: freitags
Queere Tanzstunde: i.d.R. dienstags
Soul Dance: donnerstags
Werkstatt Trauer: 19.03.2026

Vom 16. bis 22.3.2026 hat das W1
geschlossen.

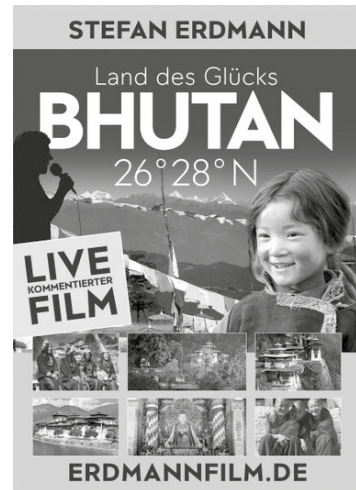
W1 – Zentrum für junge Kultur
Weingasse 1 | 93047 Regensburg
www.regensburg.de/w1

TERESA REICHL
Kabarett „BIS JETZT“

FR 24.4. Marinaforum

DO 5.3. MARIA CLARA GROPLER
Stand-Up Comedy „Mehrlingfrau“FR 6.3. POETRY SLAM
DichterwettbewerbSA 14.3. FASTFOOD-THEATER
Best of ImproDO 19.3. KRATZEN - TAUBEN
Krautwave/Wave-PunkFR 20.3. SIMON & JAN
Musikkabarett „Best of ...“FR 27.3. ULAN & BATOR
Absurde Hochkomik „Undsinn“DI 31.3. HEISSKALT
„Lehnen im Licht“-TourDO 9.4. MATTHIAS EGERSDÖRFER
Kabarett „Langsam“MI 15.4. COMEDY SLAM
Newcomer-WettbewerbDO 16.4. MAX GOLDT
Lesung / Neues Buch „Aber?“SA 18.4. HEIMSPIEL-FESTIVAL
VELVET WASTED - C-MOON - FEATHERS'N'FRAY u.a.DO 30.4. MÄLZE-PARTY
EFEU, FRAENKO, SCHAUER, u. a. auf drei Etagenwww.alte-maelzerei.de

LIVE IM KINO Stefan Erdmann präsentiert am 22.3. im Garbo:



Stefan Erdmann ist freischaffender Filmmacher mit einer ganz eigenen Handschrift, und er entführt die Zuschauer in eines der letzten unentdeckten Länder unserer Welt, BHUTAN, das KÖNIGREICH IM HIMALAYA. Erdmann war mit seinen Kameras lange Zeit in Bhutan unterwegs und erzählt in dieser wunderschönen und gefühlvollen Live-Reportage über die zahlreichen Besonderheiten des Landes. Insbesondere die Begegnungen mit den Menschen stehen im Mittelpunkt des Vortrages, doch auch die grandiosen Landschaften mit den zahlreichen Wäldern und über 7.000 Meter hohen Bergen.

Sonntag 22.3. 12.00 im Garbo



Die Essenz seiner Aufnahmen hat Erdmann in einem bisher einzigartigen Film-Vortrag zusammengefasst, den er persönlich und live vor der Kinoleinwand zum Film kommentiert. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet eine faszinierende und magische Filmreise durch die Jahreszeiten. In bester Bild- und Tonqualität von Stefan Erdmann persönlich kommentiert. Dieser Film ist eine Hommage an Wald und Natur und die eigens komponierte Musik sorgt viele Male für Gänsehaut. Das Publikum sagt: „Magie und Zauber in Bild, Musik und Lyrik. Einzigartig!“. Knapp zwei Stunden kurzweilige und beste Unterhaltung für die ganze Familie.

Sonntag 22.3. 14.15 im Garbo

GUTSCHEINE ODER GESCHENKE



KINO-SCHECKKARTE

50 Euro (10 Gutscheine à 5,-)
incl. 3 Freikarten · gültig nur im Garbo
Voll übertragbar!

**BUCHER
PUSTET**_{de}



Kinotaler erhältlich im Garbo und in den Filialen von
Bücher Pustet (DEZ und Gesandtenstraße).



KINOTALER

Mit Kuvert und Infokarte
10 Euro
gültig nur im Garbo

WOHIN-IMPRESSUM

GARBO: Achim Hofbauer · Tel 09 41 / 57 58 6 · Weißgerbergraben 11a · 93047 Regensburg · achim-hofbauer@t-online.de

WOHIN: Achim Hofbauer · Tel 09 41 / 57 58 6 · Weißgerbergraben 11a · 93047 Regensburg · achim-hofbauer@t-online.de

Druck: Schmidl Druck + Medien · Hofer Straße 1 · 93057 Regensburg · Tel 0941/ 69 69 50



D 2026 - 98 Min.; ab 6; Regie: Marc Rothemund;
Darsteller: Heiner Lauterbach, Iris Berben, Amira Demirkiran.

ab 26. Februar im Garbo

Komfortzone auszutreten. Er schreibt sich als Student in Kunstgeschichte an der Uni ein. Was er nicht geahnt hat: Dass das Zusammentreffen mit den vielen jungen Menschen um ihn herum auch ihn verändert.

Heiner Lauterbach ist perfekt als streng auf Etikette achtender, auch mal einen Tiefkühlpizza-Produzenten anrufender und sich über den falschen Belag beschwerender, Mann, dem Kontrolle über sein Leben am wichtigsten ist. Aber er traut sich aus seinem Schneckenhaus heraus, was mit viel Humor erzählt wird. Weil eine seiner Kommilitoninnen den alten weißen Mann mit seinen Ansichten herausfordert, aber auch, weil dies auf eine sehr sympathische Art und Weise geschieht. Denn die simple, aber universelle Botschaft des Films ist, dass jeder anders ist – und das ist gut so.

Die amüsantesten Momente sind, wenn Walter mit den jungen Leuten verkehrt, an einem Spiel teilnimmt, mit ihnen auf Reise geht und Dinge lernt, die ihm zuvor völlig fremd

waren, inklusive der Erkenntnis, dass Kunst im Betrachter tatsächlich etwas auslösen kann. Aber Lauterbach ist nur ein Teil des Gespanns, der andere ist Iris Berben, und auch sie ist herrlich in dieser Rolle der Ehemaligen, die auf keinen Fall wieder in Walters Dunstkreis gezogen werden will.

Der Film ist vergnüglich, aber er hat auch Tiefgang. Es geht um Trauer, um Verlust, um die Erkenntnis, zum Ende des Lebens weit mehr alleine dazustehen, als man sich das gedacht hat. Aber auch darum, dass es nie zu spät ist, etwas zu ändern. So macht Walter im Film die größte Wandlung durch, aber auch die Nebenfiguren haben ihre



Reise, so wie der non-binäre Zero, bei dem Walter gar nicht versteht, wieso er aus einer Damentoilette kommt. Er hadert mit Entscheidungen, weil er fürchtet, jede, die er trifft, könnte die falsche sein. Aber zu studieren, Neues zu lernen, mit neuen Sichtweisen konfrontiert zu werden, heißt eben auch, sich selbst zu finden. Mehr noch: Den Mut in sich, etwas zu verändern.

Das macht „Ein fast perfekter Antrag“ zu ziemlich perfektem Wohlfühlkino. Was fürs Herz, mit Humor und vor der schönen Kulisse Regensburgs. Kino mit Seele.

Peter Osteried (programmokino.de)



USA 2026 - 96 Min.; ab 12; Regie: Baz Luhrmann;
Darsteller: Elvis Presley.

26. Februar bis 1. März im Garbo

Baz Luhrmanns neuer Film „EPIC: Elvis Presley in Concert“ führt mitten hinein in die Welt des „King of Rock, n’ Roll“. Der Dokumentarfilm verwebt bislang unveröffentlichtes Material aus Presleys Las-Vegas-Jahren mit seltenen Aufnahmen seiner Tourvorbereitungen und privaten 8-mm-Filmen aus dem Graceland-Archiv. Ergänzt wird dies durch Tonmitschnitte, in denen Elvis seine Sicht auf Ruhm, Druck und die Erwartungen an seine Kunst schildert. Das Ergebnis ist ein intimes Porträt eines Künstlers, der auf der Bühne unantastbar wirkte, hinter

den Kulissen jedoch nach neuen Ausdrucksformen suchte.

Luhrmann nutzt die Fülle des Archivmaterials, um Elvis’ geplanten, aber nie realisierten Wunsch einer Welttournee filmisch wahr werden zu lassen. Der Film fühlt sich deshalb nicht nur wie eine klassische Musikerbiografie an, sondern wie ein Konzert, das sich über Zeit und Raum hinweg entfaltet. Für Fans ist es ein Wiedersehen mit legendären Momenten, für alle anderen ein energiegeladener Zugang zu einer Ikone, die Popkultur bis heute prägt.

Die Idee zu „EPIC“ entstand bereits vor acht Jahren, als Luhrmann und sein Cutter Jonathan Redmond im Zuge der Recherchen für den Spielfilm „Elvis“ (2022) auf unveröffentlichtes Material stießen. Gemeinsam mit Sony Music Vision und Authentic Studios entwickelten sie daraus ein filmisches Hybridformat, das Konzertfilm und Dokumentation verbindet. Die Macher betonen, dass es ihnen nicht um Nostalgie geht, sondern darum, Elvis’ künstlerische Vision zeitgemäß erfahrbar zu machen – inklusive seiner Ambitionen, die über die USA hinausreichten.



Südkorea 2025 - 139 Min.; ab 16; Regie: Park Chan-wook;
Darsteller: Lee Byung-hun, Son Ye-jin, Park Hee-soon, Lee Sung-min, Yeom Hye-ran, Cha Seung-won.

26. Februar bis 1. März im Garbo

über Leichen geht.

Als Man-su (Lee Byung-hun) seine Familie am Abend in die Arme schließt, ist er wunschlos glücklich. Da ahnt er noch nicht, dass der Aal, den er gerade gegrillt hat, ein Abschiedsgeschenk seines Arbeitgebers war. Seine Firma wurde von einem US-Investor übernommen, der die Arbeitsbereiche und die Belegschaft radikal verkleinert. Und auch Man-su ist nach 25 Jahren seinen Managerposten in der Papierfabrik los. 13 Monate später ist die Abfindung längst aufgebraucht, und allen Sparmaßnahmen zum Trotz droht die Zwangsversteigerung seines Eigenheims. Um bei den kommenden

Vorstellungsgesprächen bessere Chancen zu haben, beschließt Man-su, seine aussichtsreichsten Mitbewerber gewaltsam aus dem Weg zu räumen.

Der neue Film des Südkoreaners Park Chan-wook („Oldboy“) basiert auf einem Thriller des US-Schriftstellers Donald E. Westlake, den Costa-Gavras schon 2005 unter dem Titel „Die Axt“ verfilmt hat. Parks Version fällt wesentlich schriller aus und wird vor allem Liebhaber koreanischer Filme und Serien begeistern. Nachdem der Regisseur mit „Die Taschendiebin“ (2016) und „Die Frau im Nebel“ (2022) zuletzt zwei raffiniert konstruierte Thriller gedreht hat, die sich an

klassische Erzählkonventionen halten, sprengt er diesmal alle Genregrenzen. Seine bissige Kapitalismuskritik ist groteskes Slapstick-Kino am Rande der Hysterie und strotzt nur so vor skurrilen Einfällen und absurden Wendungen. Mit irrwitzigem Humor blickt Park Chan-wook in die seelischen Abgründe der koreanischen Leistungsgesellschaft.

Fazit: Überdrehte Groteske, die mit schwarzem Humor und schrillen Übertreibungen unterhält.

cinema.de



D 2026 - 135 Min.; ab 12; Regie: Simon Verhoeven;
Darsteller: Senta Berger, Bruno Alexander, Michael Wittenborn, Katharina Stark, Laura Tonke, Devid Striesow, Anne Ratte-Polle, Friedrich von Thun, Tom Schilling, Johann von Bülow, Victoria Trauttmansdorff, Moritz Treuenfels, Karoline Herfurth.

seit 29. Januar im Garbo

Wie lernt man, mit den Brustwarzen zu lächeln? Simon Verhoeven („Willkommen bei den Hartmanns“) hat den dritten Band von Joachim Meyerhoffs Lebensgeschichte auf kongeniale Weise verfilmt.

Nachdem sein mittlerer Bruder bei einem Unfall ums Leben gekommen ist, verliert Joachim (Bruno Alexander) den Boden unter den Füßen.



Um „dem Mitleid in den Augen dieser Jeder-kennt-jeden-Welt“ zu entkommen, verlässt er seine norddeutsche Heimat und flieht nach München, wo er sich an der Schauspielschule beworben hat. Schlecht vorbereitet erscheint er zur Aufnahmeprüfung – und wird zu seiner eigenen Überraschung angenommen. Joachim zieht zu seinen mondänen Großeltern Inge und Hermann (Senta Berger, Michael Wittenborn), deren Marotten ihn schon in früher Kindheit erstaunt haben. Zwei Gefühle werden ihn in den kommenden Jahren begleiten:



Selbstzweifel und Versagensängste. Ihn quält nicht nur die Lücke, die sein Bruder hinterlassen hat, sondern auch die Suche nach der eigenen Identität.

Regisseur und Drehbuchautor Simon Verhoeven ist es gelungen, die anekdotische Erzählweise von Joachim Meyerhoffs autofiktionaler Romanvorlage in eine stringente, in sich stimmige Filmhandlung zu übertragen. Die Geschichte spielt in zwei Welten, in der Schauspiel-schule und im Haus der Großeltern, zerfällt aber nie in ihre Einzelteile. Verhoeven trifft den ironisch-melan-



chologischen Sound der Vorlage, der Situationskomik mit existenzieller Tiefe verbindet, perfekt und hat mit Bruno Alexander („Die Discounter“) einen brillanten Hauptdarsteller gefunden, der dem jungen Meyerhoff tatsächlich auf verblüffende Weise ähnelt. „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ ist ein Glücksfall – für all jene, die das Buch lieben, aber auch für den, der es geschrieben hat.

Fazit: Der Film verknüpft das Komische und das Tragische auf berührende Weise.

cinema.de





USA 2026 - 126 Min.; ab 16; Regie: Maggie Gyllenhaal;
Darsteller: Jessie Buckley, Christian Bale, Annette Bening.

ab 5.3. im Garbo

Der einsame Frankenstein (Bale) reist ins Chicago der 1930er-Jahre, um die geniale Wissenschaftlerin Dr. Euphronius (gespielt von der für fünf Oscars® nominierten Annette Bening) zu bitten, eine Gefährtin für ihn zu erschaffen. Die beiden reanimieren eine ermordete junge Frau – „die

Braut“ (Buckley) ist geboren. Doch was sich daraufhin entfaltet, sprengt all ihre Erwartungen: Mord! Besessenheit! Eine entfesselte, radikale Kulturbewegung! Und mitten in diesem Strudel ein geächtetes Paar, verstrickt in eine Romanze, deren heiße Glut zugleich entflammt und zerstört.

An der Seite von Buckley, Bale und Bening sind Peter Sarsgaard, Oscar®-Kandidat Jake Gyllenhaal und Oscar®-Gewinnerin Penélope Cruz zu sehen. Maggie Gyllenhaal führte Regie nach einem von ihr selbst verfassten Drehbuch.





USA 2026 - 156 Min.; ab 12; Regie: Phil Lord, Christopher Miller;
Darsteller: Ryan Gosling, Sandra Hüller, Milana Vayntrub.

ab 14.3. im Garbo

Der Naturwissenschaftslehrer Ryland Grace (Ryan Gosling) wacht eines Tages auf einem Raumschiff auf – Lichtjahre von zu Hause entfernt und ohne Erinnerung daran, wer er ist oder wie er dorthin gekommen ist. Als sein Gedächtnis nach und nach zurückkehrt, findet er heraus, was seine Mission ist: Er soll das Rätsel um eine mysteriöse

Substanz lösen, die dazu führt, dass die Sonne erlischt. Um alles und jeden auf der Erde vor dem Aussterben zu bewahren, muss er auf sein wissenschaftliches Fachwissen und einige unorthodoxe Ideen zurückgreifen. Dabei führt eine unerwartete Freundschaft dazu, dass er all dies vielleicht nicht ganz allein tun muss...

Die Hauptrollen in Der Astronaut – Project Hail Mary spielen Ryan Gosling, Sandra Hüller, Lionel Boyce, Ken Leung und Milana Vayntrub. Regie führten Phil Lord & Christopher Miller. Die Romanvorlage stammt von Andy Weir, Autor von „Der Marsianer“ - „Ohne Zweifel das beste Buch, das ich je gelesen habe“ - Blake Crouch.





Italien 2025 - 133 Min.; ab 12; Regie: Paolo Sorrentino ;
Darsteller: Toni Servillo, Anna Ferzetti, Orlando Cinque.

ab 19. März im Garbo

kennt man ihn – Bedenkzeit. Die verbringt er auch gerne mal auf dem Dach bei einer Zigarette und moder-nen Musik. Zum Ende seines Lebens hin beschäftigt Mariano aber noch viel anderes. Kennt er seine Kinder wirklich? Kennen sie ihn? Und mit wem hat seine verstorbene Frau vor 40 Jahren eine Affäre gehabt?

Am Anfang klärt der Film auf, welche Pflichten und Rechte der italienische Präsident hat. Dann sieht man ihn und merkt: Dies ist ein etwas anderer Sorrentino. Weniger schwer wie sein vorheriger Film „Parthenope“, leichter in der Erzählweise, vor allem aber auf Humor setzend, der sich aus der Macht der Bilder, aber auch spitzer Dialoge und eindrucksvoller Bilder speist. Wenn der portugiesische Präsident zum Besuch ankommt, dann geht es inhaltlich um nichts, aber die Bilder, die Sorrentino liefert, untermalt es sich nie einfach. Er braucht – dafür



zum Gezeigten ist, lassen schmunzeln. Überhaupt findet Sorrentino immer wieder surreale Bilder. Er fordert die Realität heraus, könnte man sagen.

So auch mit einem farbigen Papst mit Rastalocken und Ohrring, der mit der Vespa unterwegs ist und als Freund des Präsidenten dessen Seel-sorger ist. Er sagt ihm die Wahrheit, für das Lügen seien die Landpfaffen gut, meint er.

Es sind Momente, die absurd anmuten, die aber auch Sorrentinos Bereitschaft zeigen, auszubrechen. Dies ist kein politisches Drama, es ist ein menschliches, das sehr viel über die Liebe, das Leben, das Älter-werden und das Ende eines Weges zu sagen hat. Tiefsinnig ist der Film dabei immer, zugleich aber auch vergnüglich. Sorrentino gelingt das Kunststück, 133 Minuten wie im Flug vergehen zu lassen. Er erzählt unaufgeregt, wozu auch das häufig



ausdruckslose Gesicht seines Stars Toni Servillo gehört. Der Präsident hat die Leidenschaft verloren, wie es im Alter wohl immer so ist, aber er findet vielleicht etwas anderes, auf jeden Fall seinen Hang zu moderner Musik und hier insbesondere Rap. Grandios, wie er einen italienischen Rapper mit einer Auszeichnung ehrt.

Brillant ist aber auch die musika-lische Untermalung. Klassische Musik geht einher mit Techno, das eine blitzt beim anderen immer wieder auf. Es wirkt fremdartig für die Art Film, die „La Grazia“ ist, aber ist umso passender, weil es Sorrentino gelingt, Bild und Ton zu harmonisieren. Er schafft ein Kunstwerk, das audiovisuell wirkt – und natürlich intellektuell. Denn vor allem ist „La Grazia“ großes Schauspielkino, das in eleganten Bildern erzählt ist.

Peter Osteried (programm kino.de)





F 2026 - 96 Min.; ab 6; Regie: Vincent Munier.

ab 5. März im Garbo

Der französische Dokumentarfilmer Vincent Munier streift mit seinem Vater, einem Wald-Experten, sowie seinem Sohn durch die moosbedeckten Wälder der Vogesen, um Tiere wie Füchse, Rehe und das Auerhuhn zu beobachten und zu belauschen. Dabei

überlässt er meist seinem Vater das Wort für Gedanken über die Schönheit von Flora und Fauna, deren Lebensraum durch den Menschen bedroht ist. Ein auditiv und bildlich spektakulär inszenierter Dokumentarfilm, der streckenweise aber allzu bemüht ist,

die Natur mit Worten einzufangen und in eine arg gekünstelte Generationen-Geschichte einzuhegen. Wo er sich dem Staunen überlässt, vermag der Film tief zu beeindruckten und zum Nachdenken anzuregen.



D 2026 - 93 Min.; ab 6; Regie: Nadja Kölling, Vanessa Goll;
Darsteller: Rudi Völler, Lothar Matthäus, Jürgen Klinsmann.

ab 19. März im Garbo

größten Sternstunden der deutschen Sportgeschichte. Unter Teamchef Franz Beckenbauer wachsen Fußball-Ikonen wie Lothar Matthäus, Andreas Brehme, Jürgen Klinsmann, Rudi Völler oder Klaus Augenthaler weit über sich hinaus. Die legendären Duelle mit den Niederlanden und Jugoslawien, der emotionsgeladene Finalsieg gegen Argentinien – unver-gessliche Gänsehaut-Momente, bis heute nicht aus dem deutschen Fußball-gedächtnis wegzudenken. Doch die WM

1990 war weit mehr als nur Fußball. Nach dem Mauerfall, kurz vor der deutschen Wiedervereinigung, entstand im Jubel der Millionen von Menschen aus Ost und West ein neues Selbstbewusstsein. Der Sommer von 1990 schenkte Deutschland nach Jahrzehnten der Teilung wieder ein Wir-Gefühl und wurde so zum Symbol der Hoffnung. Ein Versprechen für Zusammenhalt und Teamgeist. In EIN SOMMER IN ITALIEN – WM 1990 wird die Geschichte dieses Turniers von den

Spielern selbst erzählt, so wie nur sie es damals auf und neben dem Platz erlebt haben, bebildert mit bislang unveröffentlichten Aufnahmen von Torwarttrainer und Hobbyfilmer Sepp Maier, Schätzen aus dem FIFA-Archiv und privaten Bildern der Mannschafts-kollegen. Nah, authentisch, persönlich und voller Emotionen holt der Kino-Dokumentarfilm das Publikum zurück in jenen Sommer, der Deutschland verzauberte.



USA 2026 - 135 Min.; ab 12; Regie: Gore Verbinski;
Darsteller: Sam Rockwell, Haley Lu Richardson, Michael Peña.

ab 26. März im Garbo

Ein „Mann aus der Zukunft“ taucht in einem Diner in Los Angeles auf. Was zunächst wie ein Überfall aussieht, entpuppt sich schnell als wahnwitziges Unterfangen: Er muss aus den anwesenden Gästen genau die richtige Kombination rekrutieren,

um in einer nächtlichen Mission die Welt vor einer Künstlichen Intelligenz zu retten. Es braucht nur ein wenig Überzeugung und die „sanfte“ Andro-hung, den ganzen Laden in die Luft zu jagen, um die Freiwilligen zu finden. Die zusammengewürfelte Truppe

stürzt sich in ein dystopisches Aben-teuer im ständigen Wettrennen gegen die Zeit. Mit Zombie-Teenagern, wild gewordenen Roboter-Puppen und allerlei Skurrilem, was einen sonst so um die Ecke bringen will – Good Luck, Have Fun, Don't Die!

PARK CHAN-WOOKS RACHE-TRILOGIE ZURÜCK IM KINO

IN 4K

A
PARK CHAN-WOOK
FILM

SYMPATHY for MR. VENGEANCE

Mit seiner Rache-Trilogie, bestehend aus den drei lose miteinander verbundenen Filmen „Sympathy for Mr. Vengeance“ (2002), „Oldboy“ (2003) und „Lady Vengeance“ (2005), hat sich der Südkoreaner Park Chan-wook international einen Namen als Ausnahmeregisser gemacht, der die seltene Fähigkeit besitzt, explizite Gewaltdarstellungen mit Empathie, moralischen Fragen und abgründigem Humor zu filmischen Meisterwerken zu kombinieren.

11.3. um 21.00
(Deutsche Fassung)

3.3. um 21.15
(Deutsche Fassung)

18.3. um 21.00
(Deutsche Fassung)

SYMPATHY FOR MR. VENGEANCE

(2002)

IN 4K

Der kontroverse Auftakt der Rache-Trilogie erzählt von dem taubstummen Ryu, der seiner schwerkranken Schwester mit einer Spendenniere helfen möchte, aber durch zwielichtige Organhändler alles verliert – eine düstere Geschichte über Liebe, Verzweiflung und Schicksalsschläge, die in einem brutalen Racheakt mündet.

KOR 2002 · ca. 121 Minuten ·
FSK 16 · DF, OmdU



OLDBOY

(2003)



IN 4K

15 Jahre eingesperrt, 5 Tage Zeit für Rache: Park Chan-wooks preisgekrönter Kultfilm über den Geschäftsmann Oh Dae-su, der ohne erkennbaren Grund jahrelang in völliger Isolation gefangen gehalten wird, plötzlich freikommt und auf Rache sinnt, kehrt im Rahmen der Reihe „Best of Cinema“ am **3. März 2026** in bestechendem 4K auf die große Leinwand zurück.

KOR 2003 · ca. 120 Minuten · FSK 16 · DF, OmdU, OmeU

LADY VENGEANCE

(2005)

IN 4K

Mit dem international gefeierten dritten Film, in dem die junge Lee Geum-ja nach 13 Jahren Haft wegen eines Mordes, den sie nie begangen hat, auf der Suche nach ihren Töchtern zugleich auch den Pfad der Vergeltung beschreitet, kommt die Rache-Trilogie zu ihrem poetischen, ästhetisch herausragenden Abschluss.

KOR 2005 · ca. 115 Minuten ·
FSK 16 · DF, OmdU

Regina

Filmtheater | Holzgartenstr. 22 | Tel. 4 16 25

SONDERVERANSTALTUNGEN IM REGINA

FILME DER WOCHE:

seit 26.02. Ein fast perfekter Antrag
& Marty Supreme

ab 12.03. Nouvelle Vague

ab 19.03. Wuthering Heights
& Father Mother Sister Brother

ab 26.03. Horst Schlämmer sucht das Glück

Gesamtprogramm unter reginakino.de

SCHULKINOWOCHE BAYERN

Anmeldung für Schulklassen unter
www.schulkinowocche.bayern.de

16.– 27.03. tägliches Programm

PREMIERE

zu Gast: Produzenten Ludwig Prinz von
Bayern und Katja Eichinger

01.03. 13:10 Uhr
NAWI – Dear Future Me (OmU)

CLASSIC NIGHT in OmU

mit Filmeinführung
jeden letzten Mittwochabend im Monat
Tickets: 10,50 €

25.03. Oldboy (OmU) 20:30 Uhr

DOKUMENTARFILM DES MONATS

alle zwei Wochen montags 18 Uhr

09.03. & 23.03. On the Wave

WELTFRAUENTAG

08.03. 18:20 Uhr
NAWI – Dear Future Me (OmU)

INTERNATIONALE KURZFILMWOCHE REGENSBURG

12.03. Publikumslieblinge 18:15 Uhr

13.03. Publikumslieblinge 18:15 Uhr



CRAFT CINEMA NIGHT

Alle zwei Wochen Montagabend mit
now Bio-Limonade

20:00 Uhr Craft Cinema Treff

20:30 Uhr Filmstart

Tickets: 12 €

02.03. Plötzlich Prinzessin

16.03. Twilight – Biss zum Morgen-
grauen

VINOKINO

mit passender Weinprobe zum Film
jeden letzten Dienstag im Monat

19:30 Uhr Weinprobe

20:30 Uhr Filmstart

Tickets: 19 €

31.03. Ein fast perfekter Antrag

SNEAK PREVIEW

jeden Sonntagabend im Original mit
Untertiteln

Keine Sneak am 01.03.!

Tickets: 7,50 €

Überraschungsfilm (OmU) 20:30 Uhr



FILMCAFÉ

10:00 Uhr & 14:00 Uhr Kaffee & Tee und
Gebäck

11:00 Uhr & 15:00 Uhr Filmstart

Tickets: 12 €

04.03. Die progressiven Nostalgiker

11.03. Ein fast perfekter Antrag

18.03. Nouvelle Vague

25.03. Father Mother Sister Brother

25
Existenzen
26



RIGO UND ROSA (6+)

3. Familienkonzert | Sadikova
PREMIERE 1.3. | 10 Uhr | Neuhaussaal

À LA FRANÇAISE

4. Hauskonzert | Debussy, Ravel & Fauré
1.3. | 19 Uhr | Foyer Neuhaussaal

MÄNNERSACHE? FRAUENPOWER!

Im Rahmen der Reihe ZUKUNFT JETZT!
Moderation Teresa Reichl
8.3. | 18 Uhr | Neuhaussaal

WAS DAS NASHORN SAH, ... (10+)

Schauspiel von Jens Raschke
PREMIERE 14.3. | 15 Uhr | Junges Theater

ALCINA

Oper von Georg Friedrich Händel
PREMIERE 21.3. | 19.30 Uhr | Bismarckplatz

DUNKLES LICHT

5. Philharmonisches Konzert | Beethoven & Mahler
PREMIERE 26.3. | 19.30 Uhr | Audimax

DOLLHOUSE (UA)

Tanzabend von Andrey Kaydanovskiy
PREMIERE 28.3. | 19.30 Uhr | Antoniushaus

Karten +49 (941) 507 24 24
www.theaterregensburg.de

Theater
Regensburg

KULTUR AGENTUR ALEX BOLLAND

SALUT SALON

Das weltklasse Damen-"Klassik"-Comedy-Quartett live mit neuem Programm „heimat“!
Do 5.3.2026 - 20 Uhr - Audimax, Regensburg

ALFRED DORFER

Der österr. Kabarett-"Alt"meister mit „gleich“!
Do 12.3.2026 - 20 Uhr - Aurelium, Lappersdorf

WOLFGANG KREBS

Brandeues Programm „Bayern liebt dich!“!
Fr 13.3.2026 - 20 Uhr - Nordgauhalle, Nabburg

WILLY MICHL

Die bayer. Liedermacher-Legende live !!!
Mi 25.3.2026 - 20 Uhr - Alte Mälzerei, Regensburg

GÜNTER GRÜNWARD & RAD GUMBO

Der Kabarett & Blues - Abend !!!
Do 26.3.2026 - 20 Uhr - Alte Mälzerei, Regensburg

WERNER SCHMIDBAUER

Der bayer. Liedermacher solo mit „MIA SAN OANS“!
Sa 28.3.2026 - 20 Uhr - Aurelium, Lappersdorf

JENNIFER LYNN & GUESTS

Die „Voice of Germany“-Gewinnerin live !!!
So 29.3.2026 - 20 Uhr - Aurelium, Lappersdorf

CLAUDIA KORECK

Die bayer. Singer/Songwriterin mit neuem Programm!
Do 16.4.2026 - 20 Uhr - Aurelium, Lappersdorf

I CANTAUTORI

Der stimmungsvolle italienische Cantautori-Abend mit Ritchie Necker, Rocky Verardo & Andrea Paoletti
Fr 24.4.2026 - 20 Uhr - Aurelium, Lappersdorf

STEFFI DENK & FLEXIBLE FRIENDS

Das Muttertags-Swing-Konzert!
So 10.5.2026 - 20 Uhr - Leerer Beutel, Regensburg

HELMUT SCHLEICH

Der geniale Kabarettist mit „Das kann man so nicht sagen“
Sa 16.5.2026 - 20 Uhr - Aurelium, Lappersdorf

GÖTZ ALSMANN

„König des deutschen Jazzschlagers“ mit „bei Nacht“
So 17.5.2026 - 20 Uhr - Aurelium, Lappersdorf

Karten gibt's an allen bekannten Vorverkaufs-Stellen
oder online unter www.okticket.de
weitere Infos unter www.alex-bolland.de

MATCHING TIES
„IRISH FOLK NIGHT“
Fr. 13. März 2026

GANES
„VIVES!“
Fr. 27. März 2026

THOMAS GANSCH
„SCHLAGERTHERAPIE“
So. 12. April 2026

HUBERT TREML
& BAND
„ITSOLLREITH“
Sa. 18. April 2026

FESTKAPELLE
REGENSBURG
„FRÜHJAHRSKONZERT“
So. 26. April 2026

5/8ERL IN EHR'N
„BURN ON!“
Sa. 9. Mai 2026

CONNY & DIE
SONNTAGSFAHRER
„MUTTERTAGSKONZERT“
So. 10. Mai 2026

THE SAZERAC
SWINGERS
„STYLIN' AND PROFILIN“
Fr. 12. Juni 2026

DR. DÖBLINGERS
GESCHMACKVOLLES
KASPERLTHEATER
So. 19. Juli 2026

MEHR AUF WWW.AURELIUM.DE

AURELIUM
Am Anger 1, 93138 Lappersdorf
Telefon: (0941) 83 09 90 55, Fax: (0941) 83 09 90 59

Fotos: Nikolas Keckl, Christoph Jorda, Lukas Beck, Maria Frodl,
Karin Haselsteiner, David J. Hotzli Scharner

AURELIUM – eine Einrichtung des Marktes Lappersdorf, Rathausstraße 3,
93138 Lappersdorf, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Christian Hauner, Tel. 0941/83000-0

AURELIUM
KULTUR UND BEGEGNUNG

Persönlich gut beraten

Von Ihren Steuerberaterinnen Karin Merl und Stefanie Strigian.

Zur Webseite:

ECOVIS BLB Steuerberatungsgesellschaft mbH, Niederlassung Regensburg
Ostbahnhofstraße 10/11 | 93055 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941 789 88 10 | E-Mail: regensburg@bbspecoavis.com

DO 5.3. MARIA CLARA GROPPLE
SA 7.3. ZÄRTLICHKEITEN MIT FREUNDEN
FR 20.3. SIMON & JAN
FR 27.3. ULAN & BATOR
DO 9.4. MATTHIAS EGERSDÖRFER
MI 15.4. COMEDY SLAM
FR 24.4. TERESA REICHL
SA 9.5. MAXI SCHAFROTH
MI 20.5. EVA & GÄSTE
SA 30.5. CHRISTOPH SIEBER

Kleinkunstfrühling Regensburg 2026

Alte Mälzerei * Marinaforum

MÄLZE GEBURTSTAG

DIE PARTY AM 30.4.26

EFFE
INDIE-ROCK - LIVE

FRAENKO
HIPHOP/R'N'B/SOUL - LIVE

SCHAUER
TECHNO/HOUSE/ELECTRONIC

LÉA OCCHI
SPECTRUM WAVES/PARIS

RAWBIN
HIPHOP/DRUM'N'BASS/TRAPPY BEATS

WÜNSCH DIR WAS
OFFENE DJ-JAM-SESSION

Alte Mälzerei e.V.

Kulturzentrum Alte Mälzerei e.V.
Informationen und Tickets unter www.alte-maelzerei.de, Telefon 0941-7888110



Filmreihe Bergkino: **DER WILDE WALD**

Lisa Eder • 2021 • D • 1h29 • FSK 0



„Natur Natur sein lassen“ – dieser Grundsatz hat im Bayerischen Wald ein wegweisendes Schutzgebiet entstehen lassen. Trotz heftiger Widerstände wuchs hier aus ehemaligen Wirtschaftswäldern ein lebendiger Urwald heran, in dem Totholz Lebensraum ist und Artenvielfalt neu entsteht. Der wilde Wald zeigt Ranger*innen, Forscher*innen und Besucher*innen, die Antworten auf die Frage suchen, warum wir wilde Natur brauchen – und was sie uns über Klimakrisen, Resilienz und den Wald der Zukunft lehren kann. Mit Gespräch: Lisa Eder, Dr. Christian Stierstorfer (LBV Niederbayern), Reinhardt Neft (ehem. Vorstand bayerische Staatsforsten)
25.3. | 18h || ermäßigt für DAV-Mitglieder, mit Regiegespräch!

Films for Future: **ELON MUSK UNCOVERED
DAS TESLA-EXPERIMENT**

Andreas Pichler • 2025 • DE • 1h30 • FSK k. A.



Immer wieder kommt es zu gefährlichen Unfällen mit selbstfahrenden Autos. Mehr als 3.000 Kundenbeschwerden, verzweifelte Hilferufe wegen Autopilot-Fehlfunktionen und zahlreiche Berichte über gravierende Systemausfälle wurden durch einen Tesla-Whistleblower publik. Musks Imperium gerät zunehmend unter Druck. Schließlich wagt er einen kühnen Schritt: Er setzt sein Vermögen für die Wiederwahl Donald Trumps ein. Steckt dahinter der Versuch, interne Ermittlungen gegen Tesla und seine anderen Unternehmen zu stoppen? ELON MUSK UNCOVERED: DAS TESLA EXPERIMENT zeigt Fälle, in denen Tesla-Fahrzeuge tödliche Unfälle verursachten und beleuchtet die Methoden von Elon Musk.

19. - 24.3. | je 18h | OmU

Nachholtermine der 32. Int. Kurzfilmwoche:
PREISROLLE 1 & 2

In diesen Programmen werden der erste und der zweite Teil der diesjährigen Gewinnerfilme der 32. Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg gezeigt, die von den internationalen Jurykommissionen ausgelobt wurden. Insgesamt zehn Preise gab es in vier Wettbewerben zu gewinnen, bestehend aus dem Internationalen Wettbewerb, dem Architekturfenster, dem Deutschen Wettbewerb sowie dem Regionalfenster. Das gesamte Programm der 32. Internationalen Kurzfilmwoche finden Sie hier im Heft!

16.3. | 18h | Preisrolle 2

16.3. | 20h | Preisrolle 1

PILLION

Harry Lighton • 2025 • UK/IRL • 1h46 • FSK 16



Als Colin auf den charismatischen Ray trifft, ist es sofort um ihn geschehen. Dass der attraktive Biker ausgerechnet ihn zu seinem Gefährten erwählt, kann er kaum fassen. Ray fordert absolute Unterwerfung, zu der Colin nur allzu gern bereit ist. Im Gegenzug öffnet ihm Ray die Tür zu einer Welt wilder Abenteuer. Während sich seine Eltern zunehmend Sorgen machen, genießt Colin sein neues Leben in vollen Zügen....Alexander Skarsgård und Harry-Potter-Star Harry Melling brillieren in Harry Lightons überraschend sensibler DomCom mit einer herausragenden Performance voller Humor, Zärtlichkeit und emotionaler Tiefe. PILLION basiert auf der preisgekrönten Romanvorlage „Box Hill“ und feierte seine umjubelte Weltpremiere bei den Filmfestspielen von Cannes.

26.3. - 1.4. | je 20h45 || OmU

THE CHRONOLOGY OF WATER

Kristen Stewart • 2025 • USA/FRA/LVA • 2h08 • FSK 16



Kristen Stewarts Regiedebüt CHRONOLOGY OF WATER erzählt nicht nur von Gewalt, Schmerz und Trauer – sondern auch vom Weg, sich von diesen Erfahrungen zu emanzipieren. Disziplin, Schmerz, Begehren, Befreiung. Schreiben, Schwimmen, Überleben – all das verschmilzt zu einer einzigen Bewegung. Bilder, Geräusche und Erinnerungen prallen aufeinander und formen eine Erfahrung, die unter die Haut geht....In ihrem Regiedebüt THE CHRONOLOGY OF WATER löst Kristen Stewart die autobiografische Vorlage der Schriftstellerin und Schwimmerin Lidia Yuknavitch aus den Konventionen des klassischen Biopics. Statt einer linearen Lebensgeschichte erzählt der Film aus der subjektiven Perspektive seiner Hauptfigur – körperlich, fragmentarisch, aus nächster Nähe.

19. - 24.3. | je 20h || OmU
25.3. | 20h30 || OmU

Nachholtermine der 32. Int. Kurzfilmwoche:
PUBLIKUMSLIEBLINGE 1 & 2

In diesen Programmen werden der erste und der zweite Teil der Publikumsлюбlinge des Internationalen und Deutschen Wettbewerbs der 32. Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg gezeigt. Letzte Chance also für alle, die es nicht während des Festivals geschafft haben. Mittlerweile präsentiert die Kurzfilmwoche zwei Programme mit Publikumsлюбlingen. Das gesamte Programm der 32. Internationalen Kurzfilmwoche finden Sie hier im Heft!

17.3. | 17h30 || Publikumsлюбlinge 1

18.3. | 18h || Publikumsлюбlinge 2

Kino-Veranstaltungen im Rahmen der
Internationalen Woche gegen Rassismus

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus laden zwei besondere Filmabende zum Perspektivwechsel ein: Der Italienische Kulturverein Amici d'Italia e.V. zeigt die Doku AMARA TERRA MIA mit anschließendem Regiegespräch (Eintritt frei). Die Antidiskriminierungsstelle der Universität Regensburg präsentiert den Spielfilm HYSTERIA, begleitet von einem einführenden Vortrag von Dr. Birgit Bockschweiger.

AMARA TERRA MIA

U. Waller, E. Erne, D. Hohmann • 2020 • D • 1h22 • FSK k. A.



...Vorurteile wie diese waren Alltag in den 1950er, 1960er und 1970er Jahren, als immer mehr italienische „Gastarbeiter“ den Weg nach Deutschland fanden. Man brauchte sie dringend als Arbeitskräfte, gleichzeitig fremdelte man mit diesen meist jungen Männern aus Mittel- und Süditalien, die ihrerseits Probleme hatten, sich im kalten Norden zurechtzufinden, die fremde Sprache zu sprechen, sich im Zwiespalt der Kulturen zurecht zu finden. Im Zentrum des Films stehen zwei Töchter eines dieser Gastarbeiter der ersten Generation, die sich mit dessen Asche aufmachen zu seinem Geburtshaus, um dort sein Leben zu rekonstruieren.

17.3. | 19h30 || mit Regiegespräch, Eintritt frei!

HYSTERIA

Mike Flanagan • 2025 • USA • 1h51 • FSK 12



Die ehrgeizige junge Praktikantin Elif (Devrim Lingnau) will ihre Chance im Filmgeschäft voranzukommen, beim Dreh eines Films über den rechtsextremistischen Brandanschlag in Solingen nutzen. Um die Authentizität zu erhöhen, haben der etablierte Regisseur Yigit (Serkan Kaya) und seine Produzentin und Lebensgefährtin Lilith (Nicolette Krebitz) Bewohner aus einem nahen Heim für Geflüchtete als Komparsen engagiert. Der Fund eines verbrannten Korans nach einem emotionalen Drehtag sorgt für Unruhe und Verwirrung bei den Komparsen. Die überlastete Elif soll nicht nur die Komparsen zurück ins Heim fahren, sondern auch das analoge Filmmaterial in die Wohnung von Yigit und Lilith bringen, in der sie während des Drehs wohnt. Zu allem Überfluss verliert sie den Wohnungsschlüssel und will auf keinen Fall ihr Versehen zugeben. Nach einer Suchaktion per Aushang erhält sie eine Nachricht des angeblichen Finders, dem sie voreilig die Adresse verrät. Aus Angst vor einem nächtlichen Eindringling bittet sie den Komparsen Said (Mehdi Meskar) zu sich, um mit in der Wohnung zu bleiben. Am nächsten Tag ist das Filmmaterial verschwunden. Jeder verdächtigt jeden und jeder hätte einen guten Grund, das brisante Filmmaterial beiseitezuschaffen. Die Emotionen kochen hoch und konträre Meinungen zu politischen und religiösen Fragen prallen voller Wucht aufeinander.

18.3. | 20h || mit Vortrag

Cinekids: **ZIRKUSKIND**

Julia Lemke, Anna Koch • 2025 • DE • 1h26 • FSK 0



Santino ist ein Zirkuskind. Sein Zirkus zieht mit den Tieren und Wohnwagen durchs Land – heute hier, morgen dort. Zuhause ist für ihn kein Ort, sondern seine Familie. ZIRKUSKIND erzählt aus dem Leben der letzten Nomaden Deutschlands – vom Aufwachsen mit der Großfamilie und Tieren und einem Leben ohne Netz und doppelten Boden, frei wie ein Vogel. Ein dokumentarisches Roadmovie mit Animationen über die Kraft von Zugehörigkeit und Gemeinschaft. ZIRKUSKIND wurde im Februar 2025 mit dem Preis der deutschen Filmkritik für den besten Kinderfilm ausgezeichnet.

21. + 22.3. | je 16h || 5€ für Cinekids!

Cinekids: **PUMUCKL
UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS**

Marcus H. Rosenmüller • 2025 • DEU • 1h29 • FSK 0



Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Zu viel vielleicht – denn bei so vielen Ereignissen schaffen es die beiden kaum noch, ordentlich miteinander zu sprechen. Zwischen Streichen und Turbulenzen passiert etwas Unerwartetes – ein großes Missverständnis stellt die Freundschaft der beiden auf die Probe. Dabei erzählt der Film mit viel Wärme von Zusammenhalt, Vertrauen und der Kunst, miteinander zu reden, selbst wenn es schwierig wird.

28. + 31.3. | je 16h || 5€ für Cinekids!

Cinekids: **BIBI BLOCKSBERG –
DAS GROSSE HEXENTREFFEN**

Gregor Schnitzler • 2025 • DEU • 1h29 • FSK 0



Die Neustädter Junghexe Bibi ist ganz aus dem Häuschen: Der große Hexenkongress steigt – und das auf dem Blocksberg! Klar wie Kartoffelbrei, dass sie zusammen mit Schubia und Flauipai als Helferin mit dabei sein will. Doch kaum sind die ersten Hexen gelandet, geht alles drunter und drüber: Hexsprüche enden im Durcheinander, die Althexen spielen plötzlich verrückt und der ganze Hexenkongress gerät aus dem Ruder! Jetzt brauchen die Junghexen Mut, Fantasie und eine ordentliche Portion Freundschaft, um das Chaos zu stoppen und die Zukunft der Hexenwelt zu retten...

1. - 4.4. | je 16h || 5€ für Cinekids!

KURZFILMWOCHEN
REGENSBURG

Instagram: [filmgalerie.regensburg](https://www.instagram.com/filmgalerie.regensburg) || Tickets: www.filmgalerie.de

Instagram: [filmgalerie.regensburg](https://www.instagram.com/filmgalerie.regensburg) || Tickets: www.filmgalerie.de

KURZFILMWOCHEREGENSBURG

05. — 15. MÄRZ 2026

WWW.KURZFILMWOCH.DE // FILMGALERIE / OSTENTOR / W1 / ANDREASSTADEL / M26

Im März findet die Internationale Kurzfilmwoche Regensburg zum 32. Mal statt. Aus über 2.500 Einreichungen hat das Festival-Team nach monatelanger Sichtung, Diskussionen und Überlegungen die diesjährige Auswahl zusammengestellt. Die Filme decken ein breites, thematisches Spektrum ab und manifestieren die Diskurse, die unsere Gegenwart bewegen, durch das Prisma der Filmkunst. Gesellschaftliche Brennpunkte, politische Anliegen und zwischenmenschliche Begegnungen werden in Fiktion, Dokumentation, Animation und im Experimentalfilm verarbeitet. So bietet das Festival auch heuer wieder eine ausgewogene Mischung aus gesellschaftlicher und künstlerischer Bestandsaufnahme und Unterhaltung mit zahlreichen internationalen Gästen.

INTERNATIONALER WETTBEWERB



40 Filme in acht Programmen konkurrieren hier um drei hochdotierte Preise. Das Themenspektrum der Filme ist vielseitig und doch kristallisieren sich einzelne Schwerpunkte in unterschiedlichen Facetten heraus. Im Angesicht der aktuellen Weltlage handeln einige Filme von Schlaflosigkeit, andere vom

Aufbruch und dem aktiven Widerstand gegen die Ausbeutung der Erde. In Zeiten wie diesen sind spirituelle Wegführer wieder en Vogue und wem alles zu viel wird, kann Zuflucht bei den Tieren suchen. Aber auch wenn viele Beiträge sehr kritisch auf die aktuelle Lage blicken, geht der Humor dennoch nicht verloren.

ARCHITEKTURFENSTER



Das Architekturfenster ist eines der schillernden Alleinstellungsmerkmale der Kurzfilmwoche Regensburg. In diesem Wettbewerb kann man sich davon überzeugen, dass Film und Architektur eng miteinander verwoben sind. Dieses Jahr sind sieben internationale Produktionen zu sehen, die uns

nach München, London, China, Belgien, Österreich und in eine Chisasibi-Community im nördlichen Quebec führen.

DEUTSCHER WETTBEWERB



25 Filme repräsentieren die aktuellen Stimmen und Tendenzen der deutschen Kurzfilmszene. Sowohl Hochschulproduktionen als auch Arbeiten aus der Freien Szene spiegeln die Brisanz wider, Geschichten zu erzählen und globale Geschehnisse zu verarbeiten. Die fünf Programme heißen Rebellion,

Who Cares, Unsichtbarkeit, Unter Bäumen sowie 2+2=5 und bewegen sich zwischen politisch aufgeladenen Räumen, persönlichen Erfahrungen und gesellschaftlichen Strukturen.

REGIONALFENSTER



Wie immer sind die Themen und Genres des Regionalfensters bunt gemischt. Die 16 Beiträge in zwei Programmen zeigen einen abwechslungsreichen Querschnitt aus dem aktuellen Filmschaffen Niederbayerns und der Oberpfalz.

DEMOKRATIE

SA 07.03. – DI 10.03. / W1

Anlässlich der globalen Weltordnung im Allgemeinen und der hiesigen Kommunalwahl im Konkreten, fragen wir uns in zwei Programmen, was Demokratie eigentlich bedeutet. Während das Programm DemoCrazy den Blick auf demokratische Prozesse und Debattenkultur im gesellschaftlichen Mikrokosmos richtet, fragt das Programm USofA ob sich die aktuellen politischen Dynamiken in den USA zu einem "Unbearable State of Autocracy" entwickeln könnten. Mit Gastspeaker:innen der Amerikanistik und Medienwissenschaft der Universität Regensburg.



DemoCrazy



USofA

FINGERSPITZENGEFÜHL

DO 05.03. – MO 09.03.

Das kulturelle Jahresthema der Stadt Regensburg "Fingerspitzengefühl" nimmt die Kurzfilmwoche zum Anlass, die Kunst des Filmemachens selbst als Handwerk sowie als soziale Praktik zu beleuchten. Eine Werkschau des Münchner Regie-Duos MILA ZHLUKTENKO und DANIEL ASADI FAEZI zeigt, wie dokumentarisches Erzählen zu einem tastenden, verantwortungsvollen Umgang mit Menschen und ihren Geschichten führt. Mit dem Analog-Special SCOPITONES – Musikclips aus den 1960er Jahren – wird das haptische Moment des Kinos auf besondere Weise erfahrbar, vorgeführt in einem Gewölbekeller auf 16mm. Im Filmprogramm TAKING THE SCREEN wird das Kino wiederum als Raum von Zugang, Macht und Sichtbarkeit verstanden, in dem sich vorwiegend außereuropäische Perspektiven Bilder bewusst aneignen. Bildschirm und Leinwand erscheinen als kollektive Praxis. Eine weitere Ebene eröffnet die Begleitausstellung OUT OF THE BLUE der Künstlerin Antonia Gruber, deren analoge Polaroid-Arbeiten dem bewegten Bild eine entschleunigte, haptische Bildsprache zur Seite stellen.



WERKSCHAU MILA ZHLUKTENKO UND DANIEL ASADI FAEZI



SCOPITONES



TAKING THE SCREEN

LIVE EVENTS

ERÖFFNUNG

DO 05.03. / 19 Uhr / Ostentor

Traditionell wird die Kurzfilmwoche mit Sekt und Musik im Ostentorkino eröffnet. Hier trifft sich die Regensburger Film- und Kulturszene und das Festival-Team



stellt Highlights aus dem Programm vor. Untermalt wird dieser Veranstaltung dieses Jahr mit der audiovisuellen Live-Performance Motte/Utopie vom Künstler-Duo Thomas Bieniek und Lucas Cabarth. Wer direkt in die wunderbare Welt der Kurzfilme eintauchen will, kann sich um 21 Uhr das Eröffnungsfilmprogramm mit einem bunten Querschnitt durch alle Sektionen ansehen. Die Eröffnung ist frei, die Eröffnungsfilme kosten regulär Eintritt.

THE LINDAU PROJECT: RE-IMAGINING POPOL VUH

Mi 04.03. / 20:00 Uhr / Jazzclub Regensburg



Werner Herzog suchte im Kino nach der „ekstatischen Wahrheit“ – und fand ihren Soundtrack in den schwebenden, eigensinnigen Klangwelten von Popol Vuh. The Lindau Project, 2024 in Regensburg gegründet, holt diese Musik zurück auf die Bühne – und denkt sie weiter. Das Sextett re-imaginiert die ursprünglich im Studio geschichteten Multitrack-Kompositionen in ein dichtes Live-Erlebnis, ergänzt durch Filmprojektionen und stilverwandte Eigenkompositionen. Tickets über den Jazzclub Regensburg.



POETRY IN MOTION

Fr 06.03. / 19 Uhr / W1

Es wird wieder poetisch im W1. Sechs Regensburger Poet:innen haben wir eingeladen, sich auf Kurzfilme einzulassen und diese mit eigenen Texten neu zu vertonen. Diese tragen sie zum parallel abgespielten Film vor. Die Live-Veranstaltung kann nur einmal miterlebt werden und ist daher besonders einzigartig. Freut euch auf anregende Gedanken und Momente mit Carina Aigner, Lilli Bauer, Chico, Patrick Farkas, Luzia von Huene und Friederike Schmid.



ZÜNDFUNKPARTY

SA 07.03. / ab 21 Uhr / Leerer Beutel

Es ist wieder soweit, der ZÜNDFUNK (Bayern 2) heizt mit seinen DJs den Leeren Beutel zur Kurzfilmparty ein. Mit einem Mix aus

den besten Hits und ihrem unverkennbaren Indie-Sound bringen Alexandra Distler aka DJ LXD, Achim '60' Bogdahn, Connaissance Säm Wagner und Ralf 'Multiboy' Summer auf zwei Areas die Tanzfläche zum Glühen. Dazu gibt es Live-Visuals an den Wänden von VJs RMO (blink and remove) und Kaamosydn. In der Filmgalerie laufen ab 22:00 die PARTYFILME, um euch in Partylaune zu bringen und auf eine großartige Festivalwoche einzustimmen. Vom Kinosaal direkt auf den Dancefloor, was gibt es schöneres?!



PLATTENFILME

DI 10.03. / 19:00 / Ostentor

Die Plattenfilme sind ein legendäres Highlight der Kurzfilmwoche Regensburg. Hier treffen DJs auf Kurzfilme – es wird rasant, bedächtig, kreativ und auf-

regend, wenn im Ostentorkino live vor Augen und Ohren des Publikums Kurzfilme mit einem neuen Soundtrack vertont werden, digital und analog! Ticktes gibt es ab Mitte Februar im Vorverkauf. Seid schnell, denn die Plätze sind begrenzt und heiß begehrt!

LATE NIGHTS

Unterhaltendes bis schräges Genrekino abseits des Mainstreams gibt es in den spät abendlichen Late Nights zu sehen..



SEXY SHORTS



TRASH'N'FUN



MIDNIGHT MOVIES



DONAUBLUT

KINO FÜR ALLE



IMPULS

Dieses Programm richtet sich an alle, die neugierig auf das kurze Format sind und einen niedrigschwelligen Einstieg in die internationale Welt des Kurzfilms suchen. Die Filme sind als Impulsgeber zu verstehen und das auf eine zugängliche, inspirierende Weise. Es wird vor allem um Zugehörigkeit

und die Suche nach der eigenen Identität gehen. Wie sehen wir uns selbst und wie sehr beeinflusst die Gesellschaft unser Selbstbild? Auf explizite oder gewaltvolle Inhalte wird bewusst verzichtet. Die Filme sind überwiegend in deutscher Sprache oder kommen ganz ohne Dialog aus. Das Programm wird ab 14 Jahren empfohlen.



zur adOHRI App



BARRIEREFREIE KURZFILME

Dies ist ein Programm für alle! Unterhaltsame Spielfilme treffen auf farbenfrohe Animationen mit bewegenden Dokumentarfilmen und besonderen Experimentalfilmen. Einige der Werke waren bereits in früheren Editionen der Kurzfilmwoche zu sehen

und kehren nun in einem erweiterten Kontext zurück, denn: Alle Filme verfügen über erweiterte deutsche Untertitel. Zusätzlich wird eine Audiodeskription über die Handy-App adOHRI angeboten. Eine Gebärdensprachdolmetscherin ist anwesend. Die Filmgalerie ist für Rollstuhlfahrer:innen barrierefrei zugänglich. So entsteht ein Kinoerlebnis, das Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen anspricht.

Hinweis: Für die Variante mit Audiodeskription ist die Handy-App adOHRI erforderlich, die man sich schnell und kostenlos auf das eigene Endgerät herunterladen kann. Eigene Kopfhörer sind ebenfalls mitzubringen.



KINDERFILME

Zwei Programme je ab 4 und 8 Jahren werden an beiden Festival-Wochenenden angeboten. Hier lernen die Kleinsten die bunte Welt des Kurzfilms und des Kinos kennen. Kino für die ganze Familie, bei dem laut gelacht werden kann und in dem es spielerisch viele spannende Themen zu entdecken gibt.

SONDERPROGRAMME



TANZFILME

FR 06.03. / 21:00 Uhr / W1 &
MO 09.03. / 21 Uhr / Ostentor

Dieses Jahr stehen die Tanzfilme unter dem Motto „Empower yourself!“. In Zusammenarbeit mit Wagner Moreira, dem Tanzdirektor und Chefchoreograf des Theater Regensburg, präsentieren wir sechs Filme, die marginalisierte Stimmen zu Wort kommen lassen, wenn es um Tanz geht. Wir werden über das Tanzen als politischen Akt sprechen, der Sichtbarkeit und Inklusion verlangt. Individuelle Stimmen wie auch Gemeinschaften ganz unterschiedlicher Herkunft ermächtigen sich, alle mit dem gleichen Ziel: eine Gesellschaft zu prägen, die durch Vielfalt und Diversität besticht und in der das Tanzen eine künstlerische Ausdrucksform für alle ist.



A SINGLE LIFE

SO 08.03. / 16:30 Uhr / W1

Dieses Programm versammelt intime filmische Miniaturen über Zeit, Erinnerung und Vergänglichkeit. Stimmen werden gesprochen und aufgezeichnet, während sie zugleich zu verschwinden drohen; zwischen Worten und Bildern öffnen sich Räume für das Ungesagte. Die Filme führen in unterschiedliche Situationen: in ein Hospiz, in dem Pflegerinnen und Gäste einen Alltag zwischen Fürsorge, Nähe und Abschied teilen, in den nostalgischen Blick auf eine besondere Vater-Sohn-Beziehung, in das leise Geburtstagsporträt einer 93-jährigen Schauspielerin oder in eine rasante Reise durch ein Leben abgespielt auf einer Single-Platte. Immer wieder geht es um das Spannungsfeld zwischen Festhalten und Loslassen.



QUEER-STREIFEN

MO 09.03. / 20:30 Uhr / W1

Seit 2012 präsentiert das QUEER-Streifen-Filmfestival im Oktober einem stetig wachsenden Publikum ein spannendes und abwechslungsreiches queeres Programm in Regensburg. Neben aktuellen Langfilmen gibt es auch einen internationalen Kurzfilmwettbewerb, bei dem drei Publikumspreise und ein Jurypreis vergeben werden.

Für die Kurzfilmwoche haben die QUEER-Streifen ein Programm mit den Gewinnerfilmen des Jahres 2025 und weiteren Lieblingen des Sichtungsteams zusammengestellt. Dominic Wittrin von HOW TO KILL YOUR FAMILY und Lisa Ott von DRAGFOX werden persönlich zu Gast sein, um ihre Filme zu präsentieren und eure Fragen zu beantworten.

Kommt gerne auch vom 22. bis 28. Oktober 2026 zum 15. QUEER-Streifen-Filmfestival in den Kinos im Andreasstadel vorbei.



INTERNATIONALER FRAUENTAG

SO 08.03. / Ostentor

Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Zwei Filmprogramme zeichnen mit feministischem Blick einen gesellschaftlichen Zustand nach, entlarven Machtdynamiken und rechtspopulistische Ideologien. Das Programm Female Gaze Loading... eröffnet weibliche Perspektiven auf den eigenen Körper, sowohl medizinisch als auch sozial, während Tradwives – Antifeminismus Mit Schleifchen das mediale Phänomen jener "traditional wives" in vier Filmen und einer Paneldiskussion mit Expertinnen analysiert.



PORTUGIESISCHE ANIMATION

SA 07.03. – MO 09.03. / W1

Zwei Programme präsentieren Trickfilm-Perlen aus dem Animationsland Portugal. Die unverkennbare Kombination aus melancholischen Welten zwischen Realität und Traum und die

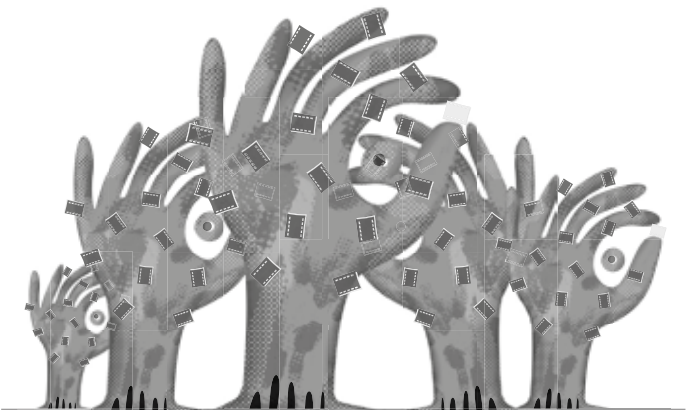
technische Versiertheit individueller Zeichenstile sind zu einem internationalen Erfolgsrezept in der Kurzfilmlandschaft geworden. Während das erste Programm Meilensteine der 1990er und 2000er Jahre zeigt, gibt es im zweiten Programm aktuelle, preisgekrönte Highlights aus den letzten Jahren zu entdecken.



DAVID LYNCH

SO 08.03. – MI 11.03. /
Filmgalerie & Andreasstadel

Wohl kaum ein Filmemacher hat mit einem so eigenwilligen Stil zwischen Avantgarde und Popkultur ein so großes Publikum erreichen können wie David Lynch. Er ist der Meister des Surrealen und des Un-Sinns. Seine rätselhaften, (alp)traumähnlichen Werke setzen übliche Logiken außer Kraft und kreieren ihre ganz eigenen, unheimlichen Kosmen. Weniger bekannt ist allerdings sein Kurzfilmschaffen, das sich treffend als „kreatives Versuchslabor“ bezeichnen lässt. In drei Programmen haben Fans nun die seltene Gelegenheit, die Werke auf der Kinoleinwand zu erleben.



Der Festival-Katalog mit Infos zu allen Filmen und
Veranstaltungen ist ab März für 2 Euro erhältlich bei:

what the kiosk?
Filmgalerie im Leeren Beutel
Ostentorkino
Kinos im Andreasstadel
Garbo Kino

WEITERE
INFORMATIONEN UNTER
WWW.KURZFILMWOCHE.DE



FILMGALERIE	OSTENTOR	ANDREASSTADEL	W1-THEATERSAAL	ANDERSWO
MITTWOCH 04.03.				
				20.00 Leerer Beutel: Konzert The Lindau Project
DONNERSTAG 05.03.				
19.00 Eröffnungsfilme 21.00 Taking the Screen	19.00 Eröffnung 21.00 Eröffnungsfilme			
FREITAG 06.03.				
16.30 Eröffnungsfilme 18.30 Dt. Wettbewerb 1 21.00 Dt. Wettbewerb 2	18.00 Regionalfenster 1 20.30 Regionalfenster 2 23.00 Sexy Shorts	18.30 Int. Wettbewerb 1 20.30 Int. Wettbewerb 2 22.30 Midnight Movies	19.00 Poetry in Motion 21.00 Tanzfilme	13.00 Leerer Beutel: DCP Workshop 1 18.00 W1: Vernissage Out of the Blue 23.00 Kinokneipe mit DJ Kai Uwe
SAMSTAG 07.03.				
15.00 Barrierefreie Kurzfilme 17.00 Werkschau Mila Zhluktenko & Daniel Asadi Faezi 22.00 Partyfilme	14.00 Kinder 4+ 15.30 Kinder 8+ 17.30 Dt. Wettbewerb 3 20.00 Dt. Wettbewerb 4 22.30 Trash'n Fun	14.30 Impuls 16.30 Int. Wettbewerb 3 18.30 Int. Wettbewerb 4 21.00 Int. Wettbewerb 5	15.00 Portugiesische Animation 1 17.00 Portugiesische Animation 2 19.00 DemoCrazy 21.00 Donaublut	9.30 Leerer Beutel: DCP Workshop 2 12.00 W1: Masterclass Clàudia Cedó 21.00 Leerer Beutel: Zündfunkparty
SONNTAG 08.03.				
14.00 Kinder 4+ 15.30 Kinder 8+ 17.30 Dt. Wettbewerb 5 20.00 David Lynch 1	15.00 Female Gaze Loading... 17.00 Podiumsdiskussion: Tradwives 19.00 Architekturfenster 21.00 Midnight Movies	15.00 Int. Wettbewerb 6 17.00 Int. Wettbewerb 7 19.00 Int. Wettbewerb 8 21.00 Int. Wettbewerb 2	14.30 USofA 16.30 A Single Life 18.30 Portugiesische Animation 2 20.30 Taking the Screen	12.30 W1: AG Kurzfilm Beratung 15.00 W1: Drehbuchwerkstatt 19.00 Gewölbekeller: Scopitones 1
MONTAG 09.03.				
18.30 Int. Wettbewerb 4 20.30 Int. Wettbewerb 5	17.00 Donaublut 19.00 Architekturfenster 21.00 Tanzfilme	17.30 Int. Wettbewerb 3 19.30 Int. Wettbewerb 1 21.30 Trash'n Fun	16.30 Impuls 18.30 Portugiesische Animation 1 20.30 QUEER-Streifen	19.00 Gewölbekeller: Scopitones 2 22.00 Kinokneipe: Filmquiz
DIENSTAG 10.03.				
17.30 Barrierefreie Kurzflme 19.30 Int. Wettbewerb 8 21.30 David Lynch 2	19.00 Plattenfilme 22.00 Sexy Shorts	18.30 Int. Wettbewerb 6 20.30 Int. Wettbewerb 7	18.00 USofA 20.00 DemoCrazy	22.00 Kinokneipe: mit Platten-DJs
MITTWOCH 11.03.				
18.00 Preisverleihung 20.00 Preisrolle 1 21.30 Preisrolle 2	17.00 Publikumslieblinge 1 19.00 Publikumslieblinge 2 21.00 Publikumslieblinge 1	17.00 Plattenfilme Originals 19.00 Trash'n Fun 21.00 David Lynch 3		
DONNERSTAG 12.03.				
17.30 Regionalfenster 2 20.00 Regionalfenster 1 22.00 Publikumslieblinge 2			Im Regina-Kino: Donnerstag, 12.03. Freitag, 13.03.	18.15 Publikumslieblinge 1 18.15 Publikumslieblinge 2
IN DER FILMGALERIE *** IN DER FILMGALERIE *** IN DER FILMGALERIE				
FREITAG 13.03.	SAMSTAG 14.03.	SONNTAG 15.03.	MONTAG 16.03.	DIENSTAG 17.03.
16.00 Publikumslieblinge 1 18.00 Preisrolle 1 20.00 Preisrolle 2 22.00 Publikumslieblinge 2	14.30 Kinder 4+ 16.00 Kinder 8+ 18.00 Publikumslieblinge 2 20.00 Publikumslieblinge 1 22.00 Sexy Shorts	13.30 Kinder 4+ 15.00 Kinder 8+ 17.00 Publikumslieblinge 2 19.00 Publikumslieblinge 1 21.00 Publikumslieblinge 2	18.00 Preisrolle 2 20.00 Preisrolle 1	17.30 Publikumslieblinge 1
MITTWOCH 18.03.				
18.00 Publikumslieblinge 2				



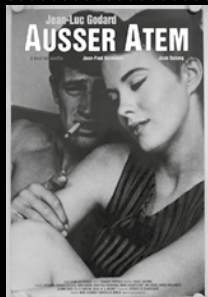
Lichtspielhaus

OSTENTOR

www.OSTENTORKINO.DE

Einzelgutschein	9.-€	mit 5er Karte *	8.-€
5er Karte	40.-€	mit 10ner Karte *	7.-€
10er Karte	70.-€	mit Jahreskarte Monatsfilm	5.-€
Jahreskarte Monatsfilm (Haberederkarte)	60.-€	Kinder (-11 Jahre)*	7.-€
Hauptvorstellung *	9.-€	Überlängenzuschlag(ab 140 min.)	+1.-€
Nachmittags-,Spätvorstellung *	8.-€	Ermäßigung	-1.-€
* Sondervorstellungen können abweichen (Schüler/Studenten/Senioren/Stadtpass).			

In eigener Sache, neben Jim Jarmusch's: "Father Mother Sister Brother", freuen wir uns sehr über den Start von "Nouvelle Vague", der der prägenden französischen Filmbewegung und vor allem „Außer Atem“ ein kleines Denkmal setzt. Wir wähen das bei Richard Linklater in den besten Händen. Das Original wird es natürlich auch zu sehen geben. Rund um die Oscar-Verleihung fehlt nach unserem Jahresprogramm noch "Marty Supreme". Eine der bisher größten A24-Produktionen, die schon seit geraumer Zeit fester Bestandteil unseres Programms und ein Garant für interessante Kinoerlebnisse sind. Unser Monatsfilm, "DJ Ahmet", hat auf mehreren internationalen Festivals diverse (auch Publikums-) Preise gewonnen. Wo wir auch schon beim Thema internationales Festival sind: Ein solches ist auch im März in Regensburg "vor der Haustür". Also, nur zu... viel Vergnügen im Lichtspielhaus



FR, 1960, 87 min., FSK 16
Regie & Drehbuch: Jean-Luc Godard
Kamera: Raoul Coutard
Musik: Martial Salal
Jean-Paul Belmondo: Michel Poiccard
Jean Seberg: Patricia Franchini
Daniel Boulanger: Inspektor Vital
Henri-Jacques Huet: Antonio Berrutti
Roger Hanin: Carl Zubart
M I \ 2 5 . 0 3 .
16:00 + 21:00 (OMU)

AUSSEER ATEM A BOUT DE SOUFFLE

Der Kleinganove Michel gerät in einem gestohlenen Auto in eine Verkehrskontrolle und erschießt im Affekt einen Polizisten und taucht in Paris unter. Er knüpft weiter kriminelle Kontakte und ist vernarrt in Patricia, doch die junge Amerikanerin ist sich ihrer Liebe zu ihm nicht sicher. Michels Verführungskünste erscheinen ihr als angenehmes Spiel ohne ernsthaften Hintergrund. AUSSER ATEM gilt als frühes Meisterwerk der französischen Nouvelle Vague, die zu Beginn der

1960er-Jahre nach neuen Erzählformen suchte. Einige stilistische Entscheidungen in Godards Film. z.B. der Verzicht auf künstliches Licht. Handkameraaufnahmen auf offener Straße, asynchrone Verknüpfungen von Ton und Bild und vor allem die berühmten Jump Cuts, galten damals als technische Tabubrüche. NOUVELLE VAGUE von Richard Linklater erzählt die Entstehungsgeschichte von AUSSER ATEM mit ebendiesen Stilmitteln

FLOH
OTIR

**ANTJE DAMM**
erzählt "Agathe" (ab 6-9 Jahre)
SA \ 28.02. \ 13:30

**ANKE KUHL**
erzählt "Manno, alles genau so in echt passiert" (ab 7-10 Jahre)
SA \ 14.03. \ 13:30

mit Eltern und Großeltern, Onkeln und Tanten und allen die Lust haben.
Eintritt: 8.- € Karten in der Buchhandlung Dombrowsky & otkicket.de

**American IMBISS Oase**

**DESMOND GARCIA ONE MAN BAND**
HANEMOON

**Séparée Sportive Spéciale**
Kleine, feine KULTURPERLEN im Sportzentrum der KINOKNEIPE.
(Pay What You Want)
SA \ 28.03. \ 20:00

KEIN LAND FÜR NIEMAND - ABSCHOTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES

DOK D, 2025, 112 min.
Regie: Max Ahrens, Maik Lüdemann
Kamera: Nils Kohstall, Maik Lüdemann
Musik: Ophelia Hausmann

Filmgespräch mit der Sea-Eye Lokalgruppe Regensburg.

Der Dokumentarfilm beleuchtet die drastischen Folgen der europäischen Abschottungspolitik und die Rolle Deutschlands in diesem Paradigmenwechsel. Eine Rettungsmission im Mittelmeer, katastrophale Zustände in Lagern für Geflüchtete und Berichte von Menschen, die den lebensgefährlichen Weg nach Europa überlebt haben. Ein Film über eine Krise, die weit mehr ist als eine Debatte

über Grenzen - sondern eine über Menschlichkeit, Verantwortung und die Zukunft Europas.

Im Anschluss an den Film steht die Sea-Eye Lokalgruppe Regensburg für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

SO \ 22.03. \ 13:00

ON THE BORDER - EUROPAS GRENZEN IN DER SAHARA

DOK AT, DE, CH 2024, 103 min.
Regie: Gerald Igor Hauzenberger, Gabriela Schild
Musik: Bernhard Fleischmann

Agadez ist der Außenposten europäischer Migrationspolitik. Die Tuareg transportieren hier seit Jahrhunderten Menschen durch die Wüste - bis neue Gesetze sie zu Schleusern erklären. Deutschland und Europa investieren Millionen in die lokale Sicherheit, die USA stationieren Drohnen. Doch was bringen Grenzkontrollen ohne wirtschaftliche Perspektiven für die Menschen? Ein Bürgermeister, eine Journalistin und ein Händler erzählen - bis ein Militärputsch 2023 alles verändert.

In Montage von privaten Gesprächen. Persönlichem und einer größer gefassten Perspektive auf regional- und weltpolitische Zusammenhänge spüren die Filmemacher*innen der komplexen Geschichte und Gegenwart Agadez nach.

in Kooperation mit DIE SEEBRÜCKE e.V..

MI \ 25.03. \ 18:30

FATHER MOTHER SISTER BROTHER



Der neue Geniestreich von Jim Jarmusch (STRANGER THAN PARADISE, DEAD MAN, PATERSON) und Gewinner des Goldenen Löwen bei den Filmfestspielen von Venedig. Erster Teil, FATHER: Die Geschwister Jeff und Emily besuchen ihren Vater in einer abgelegenen Hütte in New Jersey. Er versucht seit dem Tod ihrer Mutter alleine über die Runden zu kommen... Zweiter Teil, MOTHER: In Dublin steht für die Schwestern Timothea und Lilith der alljährliche Pflichtbesuch bei der Mutter an... Dritter Teil, SISTER, BROTHER: In Paris treffen sich die Zwillinge Skye und Billy, um das Appartement ihrer Eltern zu räumen, die bei einem Flugzeugunglück ums Leben kamen...

FATHER MOTHER SISTER BROTHER ist ein von Jim Jarmusch behutsam komponierter Spielfilm. Drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Ruhig, beobachtend und ohne Wertung erzählt, ist der Film zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie. Mit dabei: Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps u.v.m.



US, IR, FR 2025, 110 Minuten, FSK 12
Regie & Drehbuch: Jim Jarmusch
Kamera: Frederick Elmes, Yorick LeSaux
Musik: Jim Jarmusch, Annika Henderson
Cate Blanchett: Timothea
Adam Driver: Jeff
Sarah Greene: Jeanette
Mayim Bialik: Emily
Tom Waits: der Vater
Charlotte Rampling: die Mutter
Vicky Krieps: Lilith

HAMNET

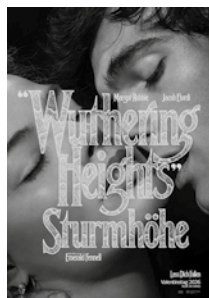


UK, 2025, 125 Minuten, FSK 12
Regie: Chloé Zhao
Drehbuch: Chloé Zhao, Maggie O'Farrell
Kamera: Lukasz Zal
Musik: Max Richter
Paul Mescal: William Shakespeare
Jessie Buckley: Agnes Shakespeare
Joe Alwyn: Bartholomew
Emily Watson: Mary Shakespeare
David Wilmot: John Shakespeare
Jacob J. J. Hamnet Shakespeare

1580 in einem kleinen englischen Dorf: Lateinlehrer William Shakespeare verliebt sich in Agnes. Im Dorf wird vermutet, sie sei eigentlich gar keine Heilerin, sondern eine Hexe. Aber das ist William egal. Die beiden stürzen sich Hals über Kopf in das gemeinsame Leben und bekommen auch schnell drei Kinder. Erst wird Susanna geboren, kurz darauf die Zwillinge Judith und Hamnet. Doch William möchte das Lehren hinter sich lassen und als Dramatiker arbeiten. Also geht er, ermutigt von Agnes, nach London. Dann pflügt die Pest durch das Land und tötet auch Hamnet mit gerade einmal elf Jahren. Das treibt William an, seinem Sohn zu Ehren ein Stück zu schreiben.

Mit HAMNET hat Regisseurin Chloé Zhao (NOMADLAND) ein gefeiertes Meisterwerk geschaffen - über Liebe, Verlust und die unerschöpfliche Sehnsucht des Menschen, in Schmerz und Trauer Sinn zu finden. HAMNET fragt, wie wir mit Verlust umgehen können, wie daraus Schönheit entstehen kann und was Erinnerung im Innersten bedeutet. Der Film gibt keine einfachen Antworten. Ausgehend vom Tod von Shakespeares einzigem Sohn erzählt die zweifache Oscar Gewinnerin Zhao eine mitreißende Geschichte, die in einer spektakuläre-kathartischen Sequenz endet, die uns noch lange nach dem Kino in Erinnerung bleibt.

"WUTHERING HEIGHTS"



UK, US 2026, 136 min.,
Regie: Emerald Fennell
Drehbuch: Emerald Fennell
Kamera: Linus Sandgren
Musik: Anthony Willis, Charli XCX
Margot Robbie: Catherine Earnshaw
Jacob Elordi: Heathcliff
Hong Chau: Nelly Dean
Shazad Latif: Edgar Linton
Alison Oliver: Isabella Linton
Owen Cooper: junger Heathcliff

Erwartet uns mit der fünften Verfilmung von Emily Brontës Kultroman ein romantischer Kinoabend oder ein waschechter Skandalfilm? Soviel sei vorab verraten: Es ist WUTHERING HEIGHTS und es ist es nicht. Zum bekannten Inhalt: Die junge Catherine Earnshaw und ihr verwaister Adoptivbruder Heathcliff verlieben sich unsterblich ineinander und machen sich fortan in einem Seiltanz zwischen Obsession und Wahn gegenseitig das Leben zur Hölle.

WUTHERING HEIGHTS - STURMHÖHE ist die mutige und originelle Neuinterpretation einer der größten Liebesgeschichten aller Zeiten. Endlich wieder ein schöner Schmachtfelzen im Kino! Oder doch nicht? Denn Oscarpreisträgerin Emerald Fennell ist bekannt für provokantes Kino wie SALTBURN und PROMISING YOUNG WOMEN. Das passt nicht so richtig zu einer bieder-braven Romanadaption. Dazu kommen Margot Robbie als Cathy und Jacob Elordi als Heathcliff inmitten eines berausenden Strudels aus verbotener Lust, Leidenschaft und Wahnsinn. Nicht zuletzt steuert auch noch Popstar Charli XCX u.a. mit John Cale brandneue Songs zum Film bei!

EIN FAST PERFEKTER ANTRAG



DE, 2025, 105 min., FSK
Regie: Marc Rothemund
Drehbuch: Richard Kropf
Kamera: Ahmet Tan
Musik: Andrej Melita, Jörg Magnus Pfeil
Iris Berben: Alice
Heiner Lauterbach: Walter
Jonathan Perleth: Zero
Amira Demirkiran: Ricarda
Lucy Gartner: Nele
Chiara Di Geronimo: Luna

Der pensionierte Ingenieur Walter lebt zurückgezogen in Regensburg und verbringt seine Zeit damit, Restaurants zu besuchen und im Internet zu bewerten. Bei einem dieser Besuche trifft er überraschend Alice wieder - seine Jugendliebe, der er vor vierzig Jahren einen Heiratsantrag gemacht hat, der scheiterte. Als Walter beschließt, es diesmal besser zu machen, schreibt er sich zu ihrem Erstaunen als Gaststudent in ihren Kunstkurs ein, um ihrer Welt näherzukommen. Zwischen neuen Erfahrungen und emotionalen Irritationen eröffnet sich für beide die Möglichkeit eines unerwarteten Kapitels.

EIN FAST PERFEKTER ANTRAG ist die neue Komödie von Regisseur Marc Rothemund und erzählt vor der Kulisse Regensburgs eine Liebesgeschichte über die zweite Liebe im Leben.

Iris Berben und Heiner Lauterbach sind darin zum ersten Mal als Liebespaar auf der großen Leinwand zu sehen.

Für Regensburger gibt es in der romantischen Komödie neben der Steinernen Brücke und der Universität viele weitere bekannte Orte zu entdecken.

SA.28.+SO.29.03 \ 14:30
REGENSBURG

MARTY SUPREME



Amerika in den 50er Jahren: Der junge Schuhverkäufer Marty träumt davon, Weltmeister im Tischtennis zu werden. Ertaucht jede Nacht ab in die verruchten Wettkampfhallen der Stadt, wo er sich mit viel Talent, der nötigen Chuzpe und dank der Hilfe seines besten Freundes ein paar Dollar dazu verdient. Zu wenig, um eine Profikarriere zu finanzieren und an großen Turnieren teilnehmen zu können. Also „leiht“ sich Marty kurzerhand Geld aus dem Safe seines Onkels, belügt seine Mutter ebenso wie seine Freundin. Doch das ist erst der Anfang der Odyssee eines Mannes, der bereit ist, für Ruhm und Erfolg alles zu riskieren.

Marty Supreme von Josh Safdie (GOOD TIME, DER SCHWARZE DIAMANT) ist ein 150-minütiger Filmrausch und ein umfassendes Sinneserlebnis, das im Kino der letzten Jahre Seinesgleichen sucht: hochenergetisch, urkomisch, richtig clever, neunfach oscarnominiert! und top besetzt: (u.a. Tyler Okonma aka Tyler, the Creator)

Die heute milliardenschwere Beziehung von Sport und Kommerz steckt hier noch in Kinderschuhen, doch Marty hat sie durchschaut: Wie ein moderner Influencer verkauft er sich als Marke. Daniel Lopatin liefert dazu einen zeitlosen Soundtrack aus schwebendem Elektro-Score und 80er-Jahre-Evergreens von Alphaville und Peter Gabriel.



US, 2025, 149 min., FSK 12
Regie: Josh Safdie
Drehbuch: Ronald Bronstein, Josh Safdie
Kamera: Darius Khondji
Musik: Daniel Lopatin
Timothée Chalamet: Marty Mauser
Odessa A'zion: Rachel Mizler
Fran Drescher: Rebecca Mauser
Kevin O'Leary: Milton Rockwell
Gwyneth Paltrow: Kay Stone
Tyler Okonma: Wally
Abel Ferrara: Ezra Mishkin

NOUVELLE VAGUE



Paris, 1959: Jean-Luc Godard arbeitet für ein französisches Filmmagazin, hat aber im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen noch keinen Film gedreht. Als sich schließlich ein Produzent dazu bereit erklärt, seinen Gangsterfilm "Außer Atem" zu finanzieren, sieht Godard seine Chance gekommen. Mit den beiden aufstrebenden Schauspielern Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo beginnen die Dreharbeiten zu einem der aufsehenerregendsten Filme seiner Zeit.

AUSSER ATEM A BOUT DE SOUFFLE
Mi\25.03.\16:00 + 21:00(OMU)

AUSSER ATEM gehört zweifellos zu den großen Klassikern der Nouvelle Vague. Doch was ist die Geschichte dahinter? Richard Linklaters Reimagonation der französischen Filmgeschichte wirft einen Blick auf die Dreharbeiten von Jean-Luc Godards bahnbrechendem Krimidrama – mit viel Liebe zum Detail, zahlreichen Verweisen und Humor. Das Besondere am von der Filmkritik hochgelobten NOUVELLE VAGUE: Der Film ist im Stil seines Vorbilds gedreht: Schwarz-Weiß und im heute eigentlich unüblichen Format 1:1,37. Ein Plädoyer gegen die ökonomische Verkrustung des Kinos und für das Filmemachen als Lebensstil!



FR 2025, 106 min., FSK 12
Regie: Richard Linklater
Drehbuch: Holly Gent, Vincent Palm
Jr., Michèle Pétin, Laetitia Masson
Kamera: David Chambille
Guillaume Marbeck: Jean-Luc Godard
Zoey Deutch: Jean Seberg
Aubrey Dullin: Jean-Paul Belmondo
Adrien Rouyard: François Truffaut
Antoine Besson: Claude Chabrol
Jodie Ruth-Forest: Suzanne Schiffman
Bruno Dreyfürst: Georges de Beauregard

THE BRIDE!



Der einsame Frankenstein reist ins Chicago der 1930er-Jahre, um die geniale Wissenschaftlerin Dr. Euphronius zu bitten, eine Gefährtin für ihn zu erschaffen. Die beiden reanimieren eine ermordete junge Frau – „die Braut“ ist geboren. Doch was sich daraufhin entfaltet, sprengt all ihre Erwartungen: Mord! Besessenheit! Eine entfesselte, radikale Kulturbewegung! Und mitten in diesem Strudel ein geächtetes Paar, verstrickt in eine Romanze, deren heiße Glut zugleich entflammt und zerstört.

THE BRIDE! - ES LEBE DIE BRAUT ist Maggie Gyllenhaals Neuinterpretation altbekannter Figuren aus dem Roman "Frankenstein" (1918) von Mary Shelley beziehungsweise dessen Verfilmung FRANKENSTEINS BRAUT (1936) von James Whale. Gyllenhaal, die auch das Drehbuch verfasste, bringt eine feministische Perspektive in die Erzählung von Frankenstein Braut ein. In den Hauptrollen als Frankensteins Monster und Bride begegnen uns Christian Bale und Jessie Buckley, die zuletzt als Heilerin Agne in HAMNET Publikum und Kritiker begeisterte.



US, 2026, 126 min.,
Regie, Drehbuch: Maggie Gyllenhaal
Kamera: Lawrence Sher
Musik: Hilmar Guðnadóttir
Jessie Buckley: Die Bride
Jake Gyllenhaal: Ronnie Reed
Christian Bale: Frankensteins Monster
Annette Bening: Dr. Euphronius
Penélope Cruz: Myrna Mallow
Peter Sarsgaard: Jake Wiles
Jeannie Berlin: Greta
Massiel Mordan: Mable

DJ AHMET



Beats vom Traktor: Wenn der 15-Jährige Schafhirte Ahmet durch die nordmazedonische Hügellandschaft tuckert, wummern basslastige Songs aus seiner selbstgebastelten Soundanlage. Leider ist die nächste Disco unerreichbar weit entfernt, die örtliche Download-Geschwindigkeit katastrophal und sein strenger Vater versucht alles, um ihm die Liebe zur Musik auszutreiben. Dann zieht die wunderschöne Aya auf Heimaturlaub aus dem fernen Deutschland bei den Nachbarn ein. Die Neue hat nicht nur einen ausgezeichneten Musikgeschmack, sondern auch ein Handy mit unbegrenztem Datenvolumen im Gepäck.

Unpräzise und authentisch: DJ AHMET entwirft das Bild jugendlicher Rebellion in Zeiten von Social Media. Mit viel Musikleidenschaft, einer Prise schwarzem Humor und großem Respekt vor seinen Charakteren verbindet Regisseur Georgi M. Unkovski die Suche zweier Außenseiter nach der ersten Liebe und ihren Kampf um einen Platz in einer auf Uniformität ausgerichteten Gesellschaft zu einer einzigartigen „Boy-Meets-Girl“-Geschichte.

DJ Ahmet gewann auf dem bekannten Sundance-Festival den Publikumspreis.



MK, TR, RS 2026, 99 min.
Regie, Drehbuch: Georgi M. Unkovski
Kamera: Naum Dakovski
Musik: Alek Sikauz, Nenad Sinkauz
Arif Kajup: Ahmed
Agush Agushev: Naim
Aksel Mehmet: Ahmeds Vater
Dora Akan Zlatanava: Aya

M O N A T S F I L M

KINOS IM ANDREASSTADEL

kinos im andreasstadel · andreasstr. 28 · 93059 regensburg · tel ab circa 13 uhr: 0941 89 799 169

www.kinos-im-andreasstadel.de

MÄRZ 2026



■ Film des Monats

GELBE BRIEFE

#BerlinaleWettbewerb #PolitischesKino #Drama

■ 12. bis 17.3. | 17:00 und 20:00 Uhr (am 15.3.

auch um 12:00 Uhr) ■ 18.3. | 17:00 Uhr

■ 20. bis 25.3. | 19:30 Uhr ■ 26. bis 31.3. | 18:00 Uhr

■ Läuft montags im türkischen Original mit deutschen Untertiteln!

Nach „Das Lehrerzimmer“ schickt Ilker Çatak mit seinem neuesten Streich ein weiteres filmisches Highlight auf die Berlinale; dieses Mal in den Wettbewerb – und das verdient!

Als gefeiertes Künstlerhepaar, führen Derya und Aziz mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben. So lange, bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Sie geraten ins Visier des Staates, verlieren Arbeit und Wohnung. Vorläufig findet die Familie Unterschlupf bei der Mutter von Aziz in Istanbul. Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanzi-

DIE STIMME

VON HIND RAJAB

#OscarNominiert #FilmfestVenedig #Dokudrama

■ 27. bis 31.3. | 20:45 Uhr (29.3. auch um 12:15)

■ Läuft montags im arabisch-englischen Original mit deutschen Untertiteln!

Nominiert für den Oscar als bester ausländischer Film ist dieser Film trotz seiner moralischen Brisanz etwas, was man im Kino sehen und diskutieren sollte!

Am 29. Januar 2024 erreicht die Mitarbeitenden des Palästinensischen Roten Halbmonds ein Notruf aus Gaza: Ein Auto steht unter Beschuss, in dem die sechsjährige Hind Rajab eingeschlossen ist und um Hilfe fleht. Während die Mitarbeitenden versuchen, das Mädchen in der Leitung zu halten, unternehmen sie alles, um sie zu retten. Mit einer Kombination aus gespielten Szenen und den originalen Tonaufnahmen des Notrufs rekonstruiert Regisseurin Kaouther Ben Hania den verzweifelten Rettungsversuch. Ein Film, der nicht

ell unabhängig macht. Allmählich vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen Wertvorstellungen und einer gemeinsamen Zukunft als Familie entscheiden müssen.

Nach dem international gefeierten und preisgekrönten Film „Das Lehrerzimmer“ legt der oscarnominierte Regisseur Ilker Çatak erneut ein brisantes und packendes Meisterwerk vor. Eindrucksvoll erzählt er eine brandaktuelle Geschichte über Mut und Macht und nimmt damit die allgegenwärtigen Fragen unserer Zeit unter die Lupe. Die Antworten sind komplex, unangenehm und nie eindeutig, und doch sticht angesichts weltpolitischer Entwicklungen klar hervor, dass sie zu stellen, eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit ist. (Textbasis: Alamode Filmdistribution)

■ Deutschland, Türkei, Frankreich 2026, 128 Minuten | FSK: Ab 6 | Regie: Ilker Çatak | Mit: Özgü Namal, Tansu Biçer, Leyla Smyrna Cabas

nur dokumentiert, sondern einen mit seinem schonungslosen Blick nicht mehr loslässt. Halb dokumentarisch, halb fiktional ist dieser Film ein Werk, auf das man sich einlassen muss. Und doch bleibt ein moralisches Dilemma, das einem die Kehle zuzuschnüren vermag. Denn immer, wenn eine Opfergeschichte erzählt wird, werden Tätergeschichten miterzählt. Beides kann instrumentalisiert werden. Wenn man aber all die unlösbaren Konflikte dieser Welt betrachtet und als Referenz heranzieht, so ist „Die Stimme von Hind Rajab“ auch ein Versuch, eine universelle Geschichte zu erzählen, die verdeutlicht: Verlierer sind immer die Schwächsten unter uns! (Textbasis: Studiocanal, FS)

■ Tunesian, Frankreich, USA, Großbritannien 2025, 99 Minuten | FSK: Ab 12 | Regie: Kouther Ben Hania | Mit: Saja Kilani, Motaz Malthes, Amer Hlehel

LA GRAZIA

#GroßesKino #FilmfestVenedig

#Cinemaitaliano

■ 19. bis 25.3. | 17:45 Uhr (22.3. auch um 12:30)

■ 27. bis 31.3. | 19:30 Uhr

■ Läuft montags im italienischen Original mit deutschen Untertiteln!

Paolo Sorrentinos in Venedig gefeierter Film ist eine Rückkehr zu alten Stärken des Oscarpreisträgers: Macht, Intrigen, aber auch Finesse und ästhetische Wucht inklusive!

Liebe. Zweifel. Verantwortung. Vaterschaft. Ethik. Diese Themen begleiten den scheidenden Präsidenten Italiens, Mariano De Santis. Während sich seine Amtszeit nach nun sieben Jahren und sechs Krisen dem Ende zuneigt, steht er vor folgenschweren Entscheidungen. Sowohl politischer als auch persönlicher Natur. In einer moralischen Zerreißprobe muss er sich seinem Gewissen stellen und sucht dafür Rat bei den Menschen, die ihm am nächsten stehen: Allen voran bei seiner Tochter Dorotea, die sein Leben bis ins Detail kontrolliert.

Der neueste Film des Oscar-Preisträgers Paolo Sorrentino, ist ein ästhetisch inszenatorisches Monument. Noch 2024 mit harscher Kritik überladen, kehrt der italienische Ausnahmeregisseur zu alter Stärke zurück. Getragen von einer virtuoson Darstellung Toni Servillos als fiktivem italienischen Präsidenten entfaltet dieses zutiefst bewegende Werk eine unbändige Kraft. Servillos herausragendes und in Venedig preisgekröntes Schauspiel, gepaart mit Sorrentinos unverkennbarem poetischem Blick und einem stimmungsvollen Soundtrack, sind Aspekte, die „La Grazie“ zu einem der spannendsten Filme des Jahres machen. (Textbasis: Mubi)

■ Italien 2025, 133 Minuten | FSK: Ab 12 | Regie: Paolo Sorrentino | Mit: Toni Servillo, Anna Ferzetti, Orlando Cinque

■ Filmreihe „Cuba im Film“

■ Am 26.3. um 20:00 Uhr

BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Mit einer kleinen Filmreihe, die ihren Fokus auf die kubanische Geschichte legt, freuen wir uns auf drei Filme, die sehr unterschiedliche Sichten auf Kuba zeigen. Wir beginnen mit dem Klassiker „Buena Vista Social Club“, der lange nicht mehr gezeigten musikalischen Hommage von Wim Wenders an die wunderbare kubanische Musik und ihre Musikerlegenden. – Wim Wenders begleitet darin den Musiker Ry Cooder nach Kuba, wo dieser Anfang 1998 mit Ibrahim Ferrer eine Platte einspielte. Cooder und Ferrer hatten zuvor bereits gemeinsam mit anderen alten, legendären kubanischen Musikern das überaus erfolgreiche Album „Buena Vista Social Club“ aufgenommen. Wenders beobachtet die Arbeit der Musiker im Studio und spürt ihrem Leben in Havanna nach. Schließlich begleitet er das betagte Ensemble zu Auftritten in Amsterdam und dem triumphalen Abschlusskonzert ihrer Tour in New York. (Textbasis: Bernhard Ostermeier)

■ Deutschland, USA, Großbritannien, Frankreich, Kuba 1998, 101 Min. | FSK: Ab 0 | Regie: Wim Wenders | Mit: Ibrahim Ferrer, Compay Segundo, Ry Cooder

■ Filmreihe

„FRAUENSALON“

■ Am 5.3. um 20:00 Uhr

Einmal im Monat trifft sich eine lose Gruppe filminteressierter Frauen (und mehr), um großartige Überraschungsfilm zu sehen. Mal feinfühlig, mal witzig, mal aufwühlend oder wuchtig. An diesem Abend kann alles passieren. Dazu spannende Gespräche und ein angenehmes Beisammensein – schon ist der „Frauensalon“ der Frauensalon. Natürlich aber sind, anders als es der Titel der Filmreihe erwarten lässt, absolut alle willkommen. (Text: FS)

■ Filmreihe „Timeless“

■ Am 18.3. um 20:00 Uhr

MANHUNTER | MANHUNTER – Roter Drache

■ Läuft im englischen Original mit deutschen Untertiteln!

Michael Mann erzählt in seinem Film von 1986 die Geschichte von FBI-Profiler Will Graham, der nach seiner früheren Konfrontation mit Hannibal Lektor aus dem Ruhestand zurückkehrt, um einen neuen Serienkiller zu jagen. Der sogenannte „Zahnfee“-Killer hinterlässt verstörende Spuren an seinen Opfern. Um ihn zu stoppen, muss sich Graham tief in dessen Psyche hineinversetzen – eine geistige Belastung, die ihn zugleich mit seinen eigenen inneren Dämonen und seiner prekären psychischen Stabilität konfrontiert.

Als Verfilmung von Thomas Harris Roter Drache brachte der Film nicht nur den berühmten Serienkiller Hannibal Lektor erstmals auf die Leinwand, sondern war auch einer der ersten Thriller, der den Ermittlungsprozess aus der Perspektive eines Profilers ins Zentrum rückte – ein Ansatz, der Genremaßstäbe setzen sollte. (Text: Andreas Sturm)

■ USA 1986, 120 Minuten | FSK: Ab 16 | Regie: Michael Mann | Mit: William Petersen, Kim Greist, Joan Allen

■ Filmreihe „QueerFilmNacht“

■ Am 19.3. um 20:00 Uhr

ENZO

■ Läuft im französisch-ukrainischen Original mit deutschen Untertiteln!

Hochsommer an der Côte d’Azur, ein Haus mit Pool und Meerblick. Eigentlich soll der sechzehnjährige Enzo die Schule beenden und studieren, wie es sich gehört. Doch im stillen Protest gegen die eigene Bourgeoisie fängt er an, auf einer Baustelle zu arbeiten. Ganz zum Missfallen seiner Familie. Auch sein neuer Boss ist unzufrieden mit Enzo, weil dieser selbst mit den einfachsten handwerklichen Aufgaben Probleme hat. Viel wohler fühlt sich der Junge bei seinem älteren Kollegen Vlad aus der Ukraine, der Enzo gerne Fotos seiner weiblichen Eroberungen auf dem Telefon zeigt. Der Arbeiter wird das männliche Vorbild, das dem behüteten Wohlstandskind immer gefehlt hat. Allerdings machen ganz andere Gefühle für Vlad das Leben doch deutlich komplizierter. (Textbasis: Edition Salzgeber)

■ Frankreich, Belgien, Italien 2025, 102 Min. | FSK: folgt | Regie: Robin Campillo | Mit: Eloy Pohan, Pierfrancesco Favino, Élodie Bouchez

■ Filmreihe

„DER GEHEIME FILMCLUB“

■ Am 26.3. um 21:00 Uhr

Die von Offstream Cinema e.V. organisierte Filmreihe ist so geheim, dass die Organisator*innen oft selbst nicht wissen, was sie da tun. Klar ist, dass nichts klar ist. Denn die Mitglieder kuratieren selbst und stellen vor. Sie suchen aus, was gefällt oder geprägt hat, was man schon immer mal sehen wollte oder sich nie zu sehen traute. Der Eintritt ist frei, um Spende für den Verein wird gebeten. Zutritt nur für Erwachsene! (Text: FS)

KINOS IM ANDREASSTADEL



FATHER MOTHER SISTER BROTHER

#Arthouse #Autorenkino #JimJarmusch

■ 5. bis 11.3. | 15:15 Uhr und 18:00 Uhr (am 8.3. auch um 12:30 Uhr)

■ Läuft montags im englischen Original mit deutschen Untertiteln!

Auch sein sechzehnter Film hält alles, was ein Jarmusch-Film verspricht: coole Stars, die sich für nichts zu schade sind, eine lakonische Grundstimmung und absurde Komik! Ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm, bei dem sich die drei Geschichten auf die Beziehungen innerhalb einer Familie konzentrieren. Die der erwachsenen Kinder zu ihren Eltern und die Beziehung untereinander. Jedes der drei Kapi-



THERAPIE

FÜR WIKINGER

#SchwarzeKomödie #Krimi #Skandinavisch

■ 1. bis 5.3. | 17:00 Uhr (am 1.3. auch um 11:45)

■ Montags im dän. Original mit dt. Untertiteln!

Absurd komischer skandinavischer Krimi aus der Feder von „Adams Äpfel“-Regisseur Anders Thomas Jensen mit einem wirklich außergewöhnlichen Mads Mikkelsen!

Nach 15 Jahren wegen Bankraubs wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute wurde damals von seinem Bruder vergraben. Doch Manfred leidet seit seiner Kindheit an einer Identitäts-

SENTIMENTAL VALUE

#Schauspielerinnenfilm #Oscarverdächtig

■ 12. bis 18.3. | 15:00 Uhr (nicht am 14.3.)

■ 26. bis 31.3. | 15:00 Uhr

■ Montags im norw. Original mit dt. UT!

Was für ein schöner Film über eine Vater-Tochter-Beziehung, der zuzusehen eine wahre Freude ist – getragen von zwei umwerfenden Schauspielerinnen. Ein Höhepunkt! Das Licht dimmt, das Tuscheln ebbt ab und die Spannung steigt vor und hinter dem Vorhang. Für Nora ist das der größte Albtraum und doch ihr Beruf. Chaos herrscht im Kopf der Schauspielerin. Ganz wie in ihrem Leben und in der Familie. Während die Schwester mit beiden Beinen auf

tel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie.

In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett, Vicky Krieps, Indya Moore und Luka Sabbat die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten. Dabei bleibt er seiner Handschrift treu und inszeniert lakonisch, distanziert, doch auch cool und mit absurdem Witz. Jarmusch ist vielleicht der letzte verbliebene amerikanische Autorenfilmer, der noch immer als „independent“ bezeichnet werden kann. Das allein verdient Anerkennung. Vielmehr noch aber, wollen wir seinen nunmehr schon 16. Langfilm hervorheben, der in Venedig mit dem goldenen Löwen ausgezeichnet wurde. Nach sechs Jahren Leinwandabstinenz zeigt der Amerikaner, dass er nichts von dem verloren hat, was einen echten Jarmusch ausmacht. (Textbasis: Weltkino Filmverleih)

■ USA, Irland, Frankreich 2025, 110 Minuten | FSK: Ab 12 | Regie: Jim Jarmusch | Mit: Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling, Cate Blanchett

störung, die über die Haftjahre heftiger wurde. Sein Leben widmet er mittlerweile der Musik und kann sich daher weder an das Geld erinnern, aber erst recht nicht daran, wo er es vergraben hat. Anker bringt seinen Bruder zurück in ihr gemeinsames Elternhaus, in der Hoffnung, dies könnte die Erinnerung daran auslösen, wo er den Zaster verbuddelt hat. Doch die Bude wird jetzt von einer Boxerin über Airbnb vermietet. Es bleibt kompliziert und Anker hat keine Zeit zu verlieren. Denn sein Komplize von damals ist ihnen dicht auf den Fersen und er will seine Beute. Er hat es wieder getan: Anders Thomas Jensen bleibt der ungekrönte König der schwarzen Komödien. Bissig und zynisch treibt er dieses Mal die famösen Mads Mikkelsen und Nikolaj Lie Kaas als verschrobene Geschwisterpaar durch den Plot. Dabei feuert er im Minutentakt Pointe für Pointe auf das Publikum, das sich einfach mal zurücklehnen und diese Achterbahnfahrt genießen darf. (Textbasis: Neue Visionen Filmverleih)

■ Dänemark 2025, 116 Minuten | FSK: Ab 16 | Regie: Anders Thomas Jensen | Mit: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Nicolas Bro

dem Boden steht, hadert Nora mit sich und buhlt um die Gunst ihres Vaters Gustaf, der vor Jahren seine Frau verlassen hat. Doch eines Tages rückt er wieder näher an die Familie heran, um Nora für seinen neuen Film zu gewinnen ... Joachim Trier ist ein Garant für hochwertiges skandinavisches Kino. Kein Wunder, dass er sich für seinen Film die derzeit vielleicht besten skandinavischen Schauspielerinnen geholt hat. (Text: FS)

■ Norwegen, Dänemark, Schweden, Deutschland, Frankreich 2025, 133 Minuten | FSK: Ab 12 | Regie: Joachim Trier | Mit: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga Ibsdotter Lilleaas



THE CHRONOLOGY OF WATER

#CannesFilmfest #IndependentCinema #MutigesKino

■ 12. bis 18.3. | 20:30 Uhr

■ **Läuft montags im englischen Original mit deutschen Untertiteln!**

Kristen Stewarts Regiedebüt ist unvermitteltes, körperliches und höchst assoziatives Kino, das begeistert und in seiner wütenden Rohheit geradezu perfekt ist. Wow!

Lidia wächst im Oregon der 1970er Jahre in einem Umfeld auf, das geprägt ist von Gewalt und Alkohol. Ihre Flucht sucht sie im Wasser, doch der



SIE GLAUBEN AN ENGEL, HERR DROWAK?

#Komödie #Kinohighlight #MaxOphülsPreis

■ 1. bis 4.3. | 19:45 Uhr

■ **Läuft ausschließlich in der deutschsprachigen Originalfassung!**

Vielleicht einer der schönsten und besonderen deutschen Filme, die je die Leinwand erblickt haben. Denn Herr Drowak ist witzig, bewegend, tiefgründig und wunderschön! Stets gut gelaunt spaziert Lena Jakobi durch das Leben und meldet sich kurzerhand für ein soziales Projekt an, um etwas Gutes zu tun. Also schlägt sie beim Amt für Ruhe und Ordnung auf, wo verkorkste Individuen reintegrative Kurse bekom-

CROCODILE TEARS

#Coming-of-Age #MustSee #KinoMagie

■ 1. bis 4.3. | 17:45 Uhr

■ **Läuft ausschließlich in der indonesischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln!**

Indonesischer Festivalhit, der zwischen allen Stühlen sitzt und nach einem Publikum verlangt, das dieses einmalige Festivalgefühl mitbringt. Geheimtipps zu entdecken!

Mitten in der indonesischen Provinz Java Barat betreiben Johan und seine Mutter einen Krokodilpark. Menschen scheinen ihr egal, vielmehr sind es die Tiere, die das Herz der Frau für sich beanspruchen. Andererseits ist sie voller Zorn, als sie erfährt, dass der schüchterne Johan sich in ein Mädchen aus der Stadt verliebt hat. Was sie bisher nicht weiß, ist, dass die beiden ein Kind erwarten.

Schmerz und der Drang nach Selbstzerstörung begleiten die begabte Schwimmerin überall hin. Erst im Schreiben beginnt sie, sich ihrer eigenen Geschichte zu stellen. Langsam verwandelt sie ihre Erfahrungen von Verletzung und Verlust in Worte, auch wenn das Geschehene noch so unaussprechlich ist.

In ihrem Regiedebüt löst Kristen Stewart die autobiografische Vorlage der Schriftstellerin und Schwimmerin Lidia Yuknavitch von den Konventionen des klassischen Biopics. Statt einer linearen Lebensgeschichte erzählt sie aus der subjektiven Perspektive der Hauptfigur: körperlich, fragmentarisch und aus nächster Nähe. Imogen Poots verkörpert Lidia Yuknavitch mit einer Präsenz, die nicht erklärt, sondern erfahrbar macht. Disziplin, Schmerz, Begehren, Befreiung. Schreiben, Schwimmen, Überleben – all das verschmilzt zu einer einzigen Bewegung. Bilder, Geräusche und Erinnerungen prallen aufeinander und formen eine Erfahrung, die unter die Haut geht. (Textbasis: eksystent Filmverleih)

■ **USA, Frankreich 2026, 128 Minuten | FSK: Ab 16 | Regie: Kristen Stewart | Mit: Imogen Poots, Thora Birch, Jim Belushi**

men. Für Lena, die als Schreibtrainerin arbeiten soll, gibt es nur eine Anmeldung: Herr Drowak. Der mürrische Kauz lebt in einem kleinen Zimmer und scheint mit leeren Bierflaschen tragende Wände in das Gemäuer ziehen zu wollen. Den lieben langen Tag glotzt er in den Flimmerkasten, und wenn er nicht gerade auf die Mattscheibe starrt, wirft er Pissbomben auf ungebetene Gäste ... Doch Lena hat sich fest vorgenommen: Hugo Drowak soll wieder schreiben.

In wunderbaren Schwarzweiß-Bildern zaubert das Team einen charmanten, schönen und zeitlosen Film, der in seiner ganzen Kreativität ungeahnte Höhen erreicht. Nicolas Steiner verfilmt das Drehbuch von Bettina Gundermann mit einer Frische, die dem deutschen Film oft fehlt. Fast französisch ist dieser hochverdiente Eröffnungsfilm des diesjährigen, renommierten Filmfestivals Max Ophüls Preis. Dabei ist es kein Zufall, die Stars des deutschen Films, etwa Luna Wedler, Lars Eidinger oder Karl Marcovics, neben Dominique Pinon zu stellen. So weht ein Hauch von Amélie durch den Film. „Sie glauben an Engel, Herr Drowak“ ist etwas ganz Eigenes, Besonderes und absolut Sehenswertes! (Text: FS)

■ **Deutschland, Schweiz 2025, 128 Minuten | FSK: Ab 12 | Regie: Nicolas Steiner | Mit: Luna Wedler, Lars Eidinger, Karl Marcovics, Dominique Pinon**

Warum nicht mal einen klassischen Festivalfilm ins reguläre Programm holen? Nun, „Crocodile Tears“ ist genau das: ein Festivalfilm. Er ist besonders und andersartig, mutig und zwischen den Stühlen, sehenswert und exotisch. Natürlich benötigt man auch ein experimentierfreudiges Publikum, das bereit ist, sich auf das Geschehen auf der Leinwand einzulassen. Dann nämlich hat man dieses ganz besondere Festivalgefühl, etwas entdeckt zu haben. (Text: FS)

■ **Indonesien, Frankreich, Singapur, Deutschland 2024, 98 Minuten | FSK: Ab 12 | Regie: Tumpal Tampubolon | Mit: Yusuf Mahardika, Marissa Anita, Zulfa Maharani**



DUST BUNNY

#Coming-of-Age #MustSee #KinoMagie

■ 1. bis 4.3. | 20:30 Uhr

■ 19. bis 25.3. | 20:45 Uhr (nicht am 24.3.)

■ **Montags im engl. Original mit dt. Untertiteln.**

Ein Horrorfilm? Nein! Hier verzaubert euch eine charmante Mischung aus Léon der Profi, Amélie und Gremlins, voller skurriler Ideen. Dust Bunny ist ein Feuerwerk. Seht, staunt!

Aurora ist sich sicher: Unter ihrem Bett haust ein Monster, das alle frisst, die den Fußboden berühren. Als eines Nachts ihre nunmehr schon dritten Pflegeeltern aufgefuttert werden, ist für Aurora klar, dass sie Hilfe braucht. Also macht sie sich auf die Suche und findet das scheinbare Glück nebenan in Apartment 5B. Denn der Nachbar ist so auffällig unauffällig, dass Aurora gar nicht anders kann, als ihm eines Nachts zu folgen ... zum Monster-Killer.

Alles, was man über diesen Film schreiben könnte, wird ihm nicht gerecht. Nie hat man einen so charmanten und verspielten Film gesehen, der sich liest wie ein Horrorfilm, aber es ganz sicher nicht ist. Auch ein Thriller ist es kaum und Coming-of-Age auch nicht. Als unverkaufbar müsste man „Dust Bunny“ abstempeln, wären da nicht Mads Mikkelsen und Sigourney Weaver. (Text: FS)

■ **USA 2025, 106 Minuten | FSK: Ab 16 | Regie: Bryan Fuller | Mit: Mads Mikkelsen, Sigourney Weaver, Sophie Sloan**

PRIMATE

#Thriller #Horror #CreatureFeature

■ 5. bis 11.3. | 20:45 Uhr

■ **Montags im englischsprachigen Original!**

Cujo als Affe. Wenn Chimpanse Ben ausrastet, steht eines der unterhaltsameren Creature-Features auf dem Plan, das es Fans einfach macht, laut „Hell yeah!“ zu rufen!

Ein großes Wiedersehen wartet auf Lucy, als sie sich in den Semesterferien aufmacht, ihre Familie in Hawai zu besuchen. Ihr tauber Vater Adam, die kleine Schwester Erin und auch Chimpanse Ben können es kaum erwarten. Der Affe gehört dazu, seit ihn die verstorbene Mutter gerettet und aufgezogen hat. Alles ist wunderbar. Als Adam für seine Arbeit verreist, lädt Lucy ihre Freundinnen ein. Doch während die jungen Leute feiern, wird Ben in seinem Käfig von einem tollwütigen Tierchen gebissen und verwandelt sich in ein zähnefletschendes Ungeheuer. – Cujo als Affe? Gordy aus „Nope“? Nope und Jup. Die extrem reduzierte Prämisse ist der Rahmen für einen der vielleicht unterhaltsamsten Horrorfilme der letzten Zeit. In ihm glänzt ein Affe, der keiner ist. Perfekte Verarbeitung von praktischen Effekten einerseits und hervorragendem CGI andererseits machen diesen Film zum Erlebnis. (Text: FS)

■ **USA 2025, 89 Min. | FSK folgt | Regie: Johannes Roberts | Mit: Johnny Sequoyah, Troy Kotsur, Jessica Alexander**

DIE WILDE NORDSEE

#Natur #Dokumentation #Meer

■ 19. bis 25.3. | 15:30 Uhr (22.3. auch um 12:15)

■ 26. bis 31.3. | 16:45 Uhr (29.3. auch um 12:30)

■ **Läuft montags im niederländischen Original mit deutschen Untertiteln!**

Unvergessliche Bilder zaubert Regisseur Mark Verkerk auf die Leinwand, sodass man fast vergessen könnte, dass die Nordsee direkt vor unserer Haustüre liegt!

Ein atemberaubender Blick unter eine bislang verborgene Oberfläche: „Die wilde Nordsee“ eröffnet einen spektakulären Blick in eines der unerforschtesten, rauesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas. Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich verborgenes Leben. Eindrucksvolle Bilder, seltene Tierbegegnungen und berührende Geschichten aus einer Welt im Wandel, entführen uns in die Tiefen des nahen Gewässers.

Man weiß so viel über die Welt und doch erkennt man die Wunder vor der Nase nur selten. Das dachte sich auch Filmmacher Mark Verkerk, der auf der ganzen Welt seine Kamera auf die Natur richtete, und machte sich auf, in den trüben Wässern der niederländischen Nordsee nach Erhellung zu fischen. Dieser Teil der See ist mit 57000 Quadratkilometern das mit Abstand größte Naturschutzgebiet des kleinen Landes und es birgt, was es zu schützen wert ist: wahre Wunder der Natur. Lassen Sie sich entführen in eine nie gesehene Welt! (Textbasis: Mindjazz Pictures, FS)

■ **Niederlande 2025, 89 Minuten | FSK: Ab 0 | Regie: Mark Verkerk**



HOLA FRIDA!

#Zeichentrick #FridaKahlos #Mut

■ 19. bis 31.3. | 14:30 Uhr

■ **Läuft ausschließlich in der deutsch synchronisierten Fassung!**

Was Frida schaffen wird, kann sie sich als Kind nicht erträumen: Frida Kahlos Leben als Kind ist geprägt von Fantasie und Mut. Dieser kleine Film lässt alle Kinder wachsen!

Frida hat es nicht leicht, in ihrer doch recht konservativen Familie ihren Weg zu finden. Kleinere Revolten bleiben nicht aus. Doch ein viel größeres Problem ist die Kinderlähmung, die das Mädchen plagt und dazu führt, dass sie „anders“ ist. Anders, ja, das ist Frida auf jeden Fall: Sie ist mutig, sie ist voller Energie und, sie hat eine geradezu entwaffnende Vorstellungskraft. Mit ihr kann ihr nichts passieren und sie kann alles schaffen. Sogar einmal zu einer der größten Künstlerinnen des Landes aufzusteigen. Viva la vida!

Bereits zu Beginn der 2000er Jahre hat das Leben von Frida Kahlo die Menschen berührt. Für sechs Oscars war das Drama mit Salma Hayek nominiert. Und kommt ihr Leben noch einmal ins

DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

#Dokumentation #Natur #Wald

■ 1. bis 4.3. | 15:00 Uhr (am 1.3. auch um 12:30 Uhr, nicht am 3.3.)

■ **Montags im frz. Original mit dt. UT.**

Eine zauberhaft schöne Doku über die Natur und den Menschen in ihr. Vielleicht hat man diese fremde und doch bekannte Welt des Waldes noch nie so gesehen, wie hier!

Geduld ist das Wichtigste, das Michel auf seinen Streifzügen tief in den alten, moosbedeckten Wäldern der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht – lauschend, beobachtend, immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn ...

Nach der mit Erfolg gekrönten Natur-Doku „Der Schneeleopard“ gelingt es dem französischen Wildtierfotografen und Dokumentarfilmer Vincent Munier mit seinem neuen Film, nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Sein Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Persönlichem und Universellem. (Textbasis: Pandora Film Verleih)

■ **Frankreich 2025, 96 Minuten | FSK: Ab 0 | Regie: Vincent Munier | Mit: Michel Munier, Simon Munier, Vincent Munier**

Kino. Ganz anders jedoch, als man es erwarten könnte, nämlich als Zeichentrickfilm für Kinder und Erwachsene. Unglaublich charmant hat das Regiepaar das Leben der jungen Frida eingefangen und ganz ihrer Protagonistin entsprechend farbenfroh, fantasievoll und wunderschön eingefangen. (Text: FS)

■ **Frankreich, Kanada 2025, 82 Minuten | FSK: Ab 6 | Regie: André Kadi, Karine Vézina**

CHECKER TOBI 3

#Kinderfilm #Abenteuer #Wissenschaft

■ 1. bis 5.3. | 14:30 Uhr ■ **Läuft ausschließlich in der deutschsprachigen Originalfassung!**

Er geht wieder auf die Reise, um zu checken, was die Welt bewegt. Dabei sind Tobì und seine Freunde erneut sehr sympathisch, wissensdurstig, vor allem aber abenteuerlustig!

Beim Aufräumen seines Kellers entdeckt Tobì eine alte Videoaufnahme, in der der achtjährige Tobì eine selbst erfundene Show über die Erde in unseren Böden moderiert. Dabei stellt er seine allererste „Checker-Frage“: Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Doch die Antwort auf die Frage hat er über die Jahre vergessen. Also begibt sich Tobì noch einmal auf Forscherreise und damit auf sein bislang größtes Abenteuer. Es führt ihn in die Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars, in den Permafrost Spitzbergens und zu den Spuren der alten Maya in Mexiko. (Textbasis: MFA Film, FS)

■ **Deutschland 2025, 93 Min. | FSK: Ab 0 | Regie: Antonia Simm | Mit: Tobì Krell, Marina Blanke, Theodor Latta**

MEIN NEUES ALTES ICH

#Dokumentation #Menopause #MussManMal-Sagen

■ 12. bis 18.3. | 18:15 (am 15.3. auch um 12:30)

■ 19. bis 25.3. | 17:00 Uhr

■ **Läuft montags im dän. Original mit dt. UT.**

Menopause. Ein Wort so leer wie die Bücher, die sich mit der Erforschung der Hormonumstellung beschäftigen. Dieser mutige Film tut etwas Überfälliges: Er stellt Fragen.

Filmmacherin Louise Unmack Kjeldsen begibt sich auf eine emotionale Reise in das Mysterium der Menopause. Louise und andere betroffene Frauen aus aller Welt erzählen offen über ihre Erlebnisse mit den starken Symptomen der Hormonumstellung. Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung diesem Phänomen ausgesetzt ist und viele Frauen darunter so leiden, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht.

Nun suchen Forschende weltweit nach Antworten, um die Auswirkungen des Östrogenrückgangs auf Körper und Gehirn zu ergründen. Warum haben vier von fünf Frauen Hitzewallungen, mehr als ein Viertel Schlafstörungen? Warum leidet so viele unter Gedächtnisproblemen? Warum hat die Altersgruppe 45–54 Jahre die höchste Selbstmordrate? Welche Möglichkeiten gibt es, entgegenzuwirken?

Dieser wichtige Film bricht Tabus, deckt Mythen und Fehlinformationen auf und rückt die Menopause in ein neues Licht. (Textbasis: Rise and Shine Cinema)

■ **Deutschland, Dänemark, Norwegen 2026, 75 Minuten | FSK: Ab 12 | Regie: Louise Unmack Kjeldsen | Mit: Louise Unmack Kjeldsen, Alexandra Paget-Blanc, Pauline Maki**

WOODWALKERS 2

#Fantasy #Abenteuer #Jugendfilm

■ 12. bis 18.3. | 14:30

■ **Läuft ausschließlich im deutschsprachigen Original**

Wenn Schüler zu Tieren werden, dann heißt es wieder „Woodwalkers“. Wie schon im ersten Teil, begeben sich die Gestaltwandler auf ein fantastisches Abenteuer!

Ein neues Schuljahr beginnt an der Clearwater High. Und das hat es in sich! Denn das Naturschutzgebiet rund um die Schule ist in Gefahr: Carags früherer Mentor Andrew Milling plant, den Wald rund um das Internat zu verkaufen. Ein Gebiet, das für die jungen Gestaltwandler an der Schule von unschätzbarem Wert ist. Carag und seine tierischen Freunde versuchen, den Verlust des Reviers mit allen Mitteln zu verhindern, aber Milling scheint immer einen Schritt voraus zu sein. Als unerwartete Hilfe durch Schneewölfin Tikaani kommt, weiß Carag nicht mehr, wem er trauen soll. Sich? Seinen Gefühlen? Überhaupt noch jemandem?

Katja Brandis’ Buchvorlage wird dieses Mal von Sven Unterwald inszeniert, den Fans als Regisseur von DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE Teil 2 und 3 bereits kennen sollten. Dabei zeigte er sein Talent, junge Schauspielerinnen zu führen und Geschichten am Zielpublikum orientiert weiterzuerzählen. Es ist also alles angerichtet, den Gestaltwandlern erneut auf ein Abenteuer in den Wald zu folgen. (Textbasis: Studiocanal)

■ **Deutschland 2025, 102 Minuten | FSK: Ab 6 | Regie: Sven Unterwaldt Jr. | Mit: Eugen Bauder, Moritz Bleibtreu, Emil Bloch**